Montags den 3. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XLIX.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

Wegen Veräußerung oder Verpachtung des Domainenamts Kraschen.

Das Domainenamt Kraschen im Guhrauschen Creise wird mit dem 1sten July 1822. pachtlos. Es soll selbiges zum Kauf, zur Erbpacht und wenn die Veräußerung nicht bewürkt werden kann, zur fernern Zeitpacht ausgebothen werden.

Das Amt Kraschen ist von Guhrau 1 Meile, von Glogau 4 Meilen, von Liegnitz 8 Meilen und von Breslau 11 Meilen, ingleichen vom Oderstrom 2½ Meile entfernt.

Es

Es gehören zu demselben drey zusammen liegende Vorwerke, welche überhaupt

an Acker — — — —	1137 Morgen	147 □R.
— Gartenland — — —	17 —	125 —
— Wiesen — — —	406 —	108 —
— Teichen — — —	12 —	7 —
— Unland — — —	50 —	167 —

enthalten, wozu noch für das Rindvieh des Vorwerks eine sehr gute Hutung im dortigen Bruche gehört.

Auch besitzt das Amt eine Brauerey und Brandweinbrennerey.

Diese vorläufige Bekanntmachung geschieht in der Absicht, daß man sich von den auszubiethenden Realitäten in Kenntniß setzen könne.

Die speziellen Anschläge werden aber erst nach erlangter Höhern Genehmigung hier, so wie in Kraschen einzusehen seyn und wird solches, ingleichen die Bestimmung des Licitations-Termins noch näher bekannt gemacht werden.

Der gegenwärtige Amtspächter Künzel ist angewiesen, den sich einfindenden Bewerbern sämmtliche Realitäten vorzuweisen und sie von allen Verhältnissen derselben gehörig in Kenntniß zu setzen.

Breslau den 6ten November 1821. g.)

Königl. Preuß Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Kammerherr Freiherr von Troschkeschen erbschaftlichen Liquidationsmasse Justiz-Commissarii Enge die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise gelegenen Rittergüther Pluskau und Ostrawe nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1820. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 45179 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit Anweisung auf die vorläufig von dem Curator massae entworfnen in der Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehenden Kaufbedingungen öffentlich aufgefordert, und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 31. August c. Vormittag 10 Uhr und den 30. November c. Vormittag 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 1. März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Tilsch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgendesser und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa

einge-

eingehenden Gebothe wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 5. Novbr. 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 4te Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf das zur Tscheppine sub No. 102. gelegene auf 8990 Rthl. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzte weil. Johann Goldbachsche Grundstück, mit Bezug auf die letzte Licitation vom 3ten April 1821. angesetzt worden; wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Goschütz den 5. Septbr. 1821. Die zu Brustawe Militschschen Creises belegene, den George Wippichschen Erben zugehörige Erbscholtisey, welche auf 695 Rth. gewürdiget worden; soll auf den Antrag der gedachten Erben subhastiret werden, und es sind deshalb die Biethungstermine auf den 23. Octbr. a. c., den 20 Novbr. a. c. und peremtorie auf den 18 Decbr. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 18. Decbr. a. c. angesetzten peremtorischen Licitationstermin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche George Wippichsche Erbschaftsgläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18. Decbr. a. c. angesetzten peremtorischen Termine in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, auch ihre Gerechtsame bey dieser Subhastation wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Außenbleiben dennoch mit dem Zuschlag der gedachten Erbscholtisey für das Meistgeboth in diesem Termine verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach Brustawer Gerichtsamt.

Haynau den 5ten September 1821. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 329 Rthr. gewürdigte Haus des Uhrmacher Heidrich sub No. 57. hinter der evangelischen Kirche in Termino den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll und hat derjenige, so den ihm bekannt zu machenden Bedingungen Hinsichts des Baues Genüge leistet, den Zuschlag bey Zustimmung der Interessenten zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 4ten Juny 1821. Der rückständigen Geld- und Natural-Zinsenhalder, wird im Wege der nothwendigen Subhastation die dem Müller Anton Vischel zu Freywalde gehörige, daselbst belegene, zweygängige oberschlägige Mehlmühle, nebst der dazu gehörigen Stuckmannstelle, welche

Erstere

Erstere auf 1749 Rthlr. 7 sgr. 6⁶⁄₇ d'., Letztere aber auf 413 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, hiermit öffentlich feil gebothen und die Termine zu deren Licitation auf den 15. August, den 16. October und 20sten December d. J. in der Canzley zu Rosenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden hiermit vorgeladen, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe auf besagte Mehlmühle und Stuckmannsstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meist- Bestbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Pischelschen Real-Gläubiger erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

Schönau den 3ten July 1821. Von dem Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf werden die dem Gerichtskretscham-Besitzer Johann Gottlieb Gogler zu Willenberg gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastirt, wozu drey Licitations-Termine auf den 3ten September, 3ten November 1821. und 3ten Januar 1822. anberaumt worden sind. 1) Der sub No. 2. zu Willenberg gelegene Gerichtskretscham, nebst Stallung, Scheune, 9½ Scheffel Ackerland und Busch, so wie der dabey befindliche Beylaß, geschätzt auf 2320 Rthlr. 1 sgr. Courant. 2) 27½ Scheffel unter Nieder-Falkenhayner Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 1853 Rthlr. 10 sgr. Cour. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Nieder-Röversdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß in Termino ultimo et peremtorio nach vorangegangener Zustimmung der Real-Gläubiger gedachte Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen adjudicirt werden solle. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen und die diesfälligen Gebothe angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an der Gerichtsstätte zu Willenberg und Nieder-Falkenhayn ausgehangenen Patente beygefügt und kann daselbst sowohl als bey dem Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf et Willenberg.

Oels den 13. September 1821. Die zu Simsdorf Trebnitzer Creises sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Gärten und Inventarienstücken, welche auf Höhe von 946 Rthlr. 18 gr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 18. October c. a. 22sten November c. a. und peremtorisch auf den 3. Januar 1822. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem

dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle, nebst Zubehör und der Taxe, nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kaufslustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Simsdorf näher informiren.

Das Simsdorfer Gerichtsamt.

Seeliger.

Liegnitz den 6. Juni 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 36. in der Jauergasse allhier belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Müller Carl Samuel Flöter gehörigen sogenannten Sandmühle, welche auf 4018 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir folgende drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 29sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr, 31sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr und 3ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem letzten Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 25. September 1821. Von dem reichsgräfl. v. Nostiz-Rieneckschen Justizamte der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund zu wissen gethan, daß die dem Müller Carl Gotlieb Dreßler zugehörige in Wenigrackwitz Löwenbergschen Creises sub No. 7. gelegene Boberwassermühle, nebst Pertinentien, welche auf 3465 Rthlr. 25 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. Cour. gerichtlich abgeschätzt, auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in denen dieserhalb anberaumten Biethungs-Terminen, nämlich: den 12ten December 1821, den 20ste Februar 1822. und den 2ten May 1822. von denen der Letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Neuland zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die Mühle mit allem Zubehör in sofern kein rechtliches Hinderniß eintrit, gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe, die nach Beendigung des letzten peremtorischen Termins eingehen, kann nicht weiter geachtet und übrigens die Taxe in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii täglich durchgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

Wünschelburg den 14ten Juli 1821. Das nahe bey hiesiger Stadt belegene Johann Porische Vorwerk, wozu 235 Morgen urbarer Acker, 13 Morgen

gen Hutung, 129 Morgen Wiesen, 23 Morgen Forst, Grasegarten, ein Teich, eine Brandtweinbrennerey und eine Bleiche gehören, und was auf 12782 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. taxirt ist, ist subhasta gestellt, und soll in Termino den 20 Septbr., 29. November d. J. und peremtorie den 24sten Januar 1822. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, so wie unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, letztere sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Oels den 31sten Juli 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzer Kreise gelegenen Rittergutes Bothendorf, welches laut der im May d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe auf 12710 Rth. 27 sgr. 2 d'. abgeschätzt worden ist, erfolgen wird. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den am 29. Novbr. 1821. und 28. Febr. 1822, besonders aber in dem am 12. Juny 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden letzten Biethungstermine vor dem Commissarius Hrn. Justizrath Fischer zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe mehr angenommen werden können, sie müsten denn vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Bernstadt den 7. Septbr. 1821. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub Nro. 282. gelegene, auf 1200 Rthlr. geschätzte Tuchmacher Carl Mendesche Haus, Hinterhaus und Gärtchen soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, Kauflustige haben sich daher in den am 31sten October, 2ten December dieses Jahres und besonders in dem am 8ten Januar künftigen Jahres anstehenden letzten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethendan erfolge, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Stadtgericht.

Camenz den 1sten Octbr. 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die auf 108 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte sub Nro 65 zu Baumgarten gelegene Joseph Pischelschen Häuslerstelle, und dessen auf 345 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. Cour. abgeschätztes sub No. 178. alldort situirtes Ackerstück im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio licitationis den 29sten Decbr. d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in jenem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Guttentag den 12ten October 1821. Das zum Nachlasse des Justiz-Commissarius Pedell gehörige hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekenbuches

bele-

belegene Haus, welches gerichtlich auf 530 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien in dem auf den 15ten Januar 1822. angesetzten einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach eingeholter Genehmigung der Eingangsgedachten hohen Behörde den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Befriedigung der Gläubiger, das von dem verstorbenen Handelsmann Joh. Gottfried Lebig hinterlassene, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9. Aug. c. auf 121 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 87. altgräfl. Antheils in Warmbrunn und es steht der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 14ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Liebenthal den 29sten October 1821. Behufs der Erbtheilung soll das den Joseph Effnertschen Erben gehörige, unter No. 212. in Ullersdorf belegene, ortsgerichtlich auf 253 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. geschätzte Haus öffentlich verkauft werden. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin den 16ten Januar a. f. im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 23. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Reichenbach verstorbenen Regierungs-Registratoris Anton Brattke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monathen anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bunzlau den 11ten September 1821. Das Major von Kölichensche Kittlitztrebener Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie die in Linden sub No. 10. belegene Windmühle, welche auf Antrag des Dominii Kittlitztreben von denen Gerichten in Linden und denen vereideten Mühlen-Taxatores auf 1016 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdiget worden und setzet 3 Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 7ten December 1821., den 12ten Januar 1822., den 16ten Februar 1822. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Kittlitztreben in der dasigen Gerichtsamtskanzley an

und

und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen vorzüglich aber in dem letzten und peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham in Linden und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen, in dem letzten und peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Major v. Köllichensche Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben.
Frank

*) Grünberg den 24sten November 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Kaufmann Johann Heinrich Winter und seiner Ehefrau Maria Beate Henriette geb. Haußmann die hier statt findende Gütergemeinschaft fortdauernd ausgeschlossen bleibt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Halbau den 18ten November 1821. Die bey Gelegenheit der subhastirten Häuser Risto und Dresde zu Halbau verfügte präclusivische Vorladung der unbekannten Gläubiger wird hierdurch zurückgenommen.

Gräflich v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.
Breslau den 1. December 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	---	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	$142\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	154	$153\frac{2}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{6}$	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - - 3 M.	$7\ 2\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	$82\frac{1}{2}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{1}{2}$	71
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$104\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	$84\frac{1}{4}$
Berlin - - - - - a Vista	—	$100\frac{1}{3}$	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	$105\frac{5}{6}$	$105\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{3}{4}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$104\frac{2}{3}$	— — 500 —	$104\frac{1}{4}$	—
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 1. December 1821.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	10		1	8	6		28	7		16	10

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. December 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 21sten August 1821. Vor das hiesige Königl. Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das laut dem aufgenommenen Inventario auf 5702 Rthlr. 24 sgr. 3 d'. angegebene Activo und in 19891 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. bestehende Passiv-Vermögen des insolvendo gewordenen Pfandverleiher David Marcus Dohm irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Pfandverleiher Dohm präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz Commissarien Herrn Micke und Dziuba angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 20sten July 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten (Leib-) Husaren-Regiments Hrn. v. Schwanenfeld zu Herrnstadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 4. März d. J. bis jetzt aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 20. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-

Com-

Commissarius Paur, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 12ten September 1821. Nachdem das Hypotheken-Instrument vom 6ten July und ausgefertiget den 17ten July 1792. über 1089 kleine Mark 5 Xr., welche auf dem Bauergute des George Adam Scholz zu Hennersdorf 30huben bey Reichenbach No. 31. des Hypothekenbuches für die beyden Gottlieb Hoffmannschen Kinder Johanna Renate und Helena Hoffmann hypothekarisch haften angeblich verlohren gegangen und daher Behufs der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag des Hypotheken-Schuldners amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 5ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Commissario, Herrn Assessor Forche, entweder persönlich oder schriftlich, oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Glogau den 16. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse des zu Görlitz garnisonirenden Grenadier-Landwehr-Bataillons aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Christ auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an gedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 1sten August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des vormaligen Kämmereygüter-Pächters Carl Müller zu Cosel worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einigen Activis bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 15ten December 1821. vor dem

Abge-

Abgeordneten des Collegii, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Hofrath Kaiser, Justiz-Commissionsrath Laube und Justiz-Commissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 12ten October 1821. Es ist über den Nachlaß des am 15ten April d. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzlisten Stabrey auf den Antrag dessen Wittwe und der Vormundschaft der minorennen Tochter, unter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung §. 61. Tit. 51. Thl. I. Allg. Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannnten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche an den Nachlaß, persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien in dem auf den 15ten December d. J. Vormittags zum 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernanuten Deputato, Referendario Altmann, anzumelden und zu rechtfertigen, auch sich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator erwählten Justiz-Commissarius Herrmann zu erklären. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nnr an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 2ten März 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Christiane Friederike Ernestine und Johanne Henriette Wilhelmine Geschwister Löwe zu Landeshut, die verschollnen, zu Bunzlau am 29sten November 1765. und resp. 24sten April 1769 geb. Ernst Friedrich und Samuel Friedrich Benjamin Gebrüder Löwe, von denen Ersterer, nachdem er sich dem Buchhandel gewidmet und in verschiedenen in- und ausländischen Buchhandlungen konditionirt gehabt, dem Vernehmen nach 1804. auf einer Geschäftsreise in Leipzig, Letzterer aber, der sich ebenfalls der Handlung beflißen gehabt, gleichfalls 1804. als Comtoirist auf einer Geschäftsreise zu St. Petersburg mit Tode abgegangen seyn soll; so wie die von ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey denselben, spätestens aber in dem auf den 16ten

Januar

Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Baron v. Rothkirch, auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitre Anweisung wegen das für beyde im hiesigen Deposito befindlichen, zusammen aus 215 Rthlr. 5 sgr. 8½ pf. bestehenden Erdvermögens ihres für todt erklärten Vaters, des vormaligen Pastor der zweiten evangelische Kirche zu Bunzlau Johann Friedrich Bethmann Löwe zu gewärtigen. Sollte dagegen in dem Termin sich niemand melden und zur Sache legitimiren; so werden alsdann gedachte Brüder Löwe für todt erklärt und es wird jenes väterliche Erbtheil ihren bereits in Actis als Erbnehmern legimirten obbenannten Schwestern zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Heinrichau den 18ten November 1821. Von Seiten des v. Nickisch Koschpendorfer Gerichtsamtes wird der aus Koschpendorf gebürtige Amand Baucke, welcher im Jahre 1806. zum Militair nach Neisse eingezogen in der Folge als Kriegsgefangener nach Frankreich transportirirt worden sein soll und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seines Curatoris hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine hier in Heinrichau in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarius in Person ohnfehlbar zu melden, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu geben und alsdann bey seinem Aussenbleiben das Weitere aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dem zu Folge sein gegenwärtiges und und etwa in der Folge noch zufallendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten zuerkannt und resp. veradfolgt werden wird. g.)

Das v. Nickisch Koschpendorfer Gerichtsamt.

Fritsch.

Camenz den 15ten September 1821. Auf den Antrag des Freybauergutsbesitzers Joseph Jahnel zu Groß-Nossen werden hiermit alle diejenigen, welche an das für den Erb- und Gerichtsscholzen Joseph Englisch unterm 29. October 1808. über ein, auf dem sub No. 75. alldort gelegenen Bauergute für denselben hattendes Capital per 455 Rthlr. 16 sgr. 9 d'. Cour. ausgestellte, verlohren gegangene Hypothequen-Instrument, als Besitzer desselben, Cessionarin, oder Pfandinhaber oder aus welchem andern Rechtsgrunde es sey, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 31sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr ihre dießfälligen Ansprüche anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst im Hypothequenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt von Groß Nossen.

Ratibor den 11ten Juny 1821. Da die im hierortigen Krankenhause ohne Testament verstorbene Anna Wittwe Wagner keine bekannte Erben hinterlassen hat, so laden wir deren unbekannten Intestat-Erben zu dem in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 19ten July 1822. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Anweisung vor, in demselben entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, den Grund ihrer Verwandtschaft mit der verwit. verstorbenen Wagner bestimmt anzuzeigen

zeigen und gehörig nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl Fiscus anheim fallen wird. Uebrigens dient den unbekannten Erben zur Nachricht, daß der Nachlaß in 200 Rthlr. Cour. Activ= und einem geringen Mobiliar=Vermögen besteht, das hierortige Krankenhaus sich im Besitze desselben befindet und dasselbe auf den Grund einer außergerichtlichen Donations=Urkunde sich für den alleinigen Erben der Verstorbenen hält.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Strehlen den 6. August 1821. Vom hiesigen Stadtgericht werden a. der seit circa 21 Jahren als Kirschnergeselle von hier auf Wanderschaft gegangene Gottlieb Pleske, und b. der als Tischlergeselle vor 18 Jahren von hier auf Wanderschaft gegangene Daniel Gottfried Reichert, oder bey deren Ableben, die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino den 6ten Junt 1822. Vormittags 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube sich persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Dieselben werden bey ihrem Ausbleiben oder Stillschweigen gesetzlich für todt erklärt und wird deren Vermögen, welches für den ꝛc. Pleske 180 Rthl., für den ꝛc. Reichert aber 40 Rthl. beträgt, den sich bereits gemeldeten Verwandten oder eventualiter dem Fisco ex Depositorio übereignet, alle etwannige unbekannte nähere Erben von ihnen aber werden mit ihren Erb=Ansprüchen daran präcludirt werden.

Groß=Strehlitz den 16. September 1821. Die Lida verehl. Hochgeladen geb. Petzsch hat auf den Grund des §. 711. Tit. I. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts gegen ihren Ehegatten, den ehemaligen Gränz=Aufseher Wilhelm Hochgeladen eine Ehescheidungsklage bey uns angestellt. Zu deren Bekanntmachung und weitern Verhandlung steht Terminus auf den 3ten Januar 1822. Vormittags um 8 Uhr in hiesiger Gerichtsstube an und wird gedachter Wilhelm Hochgeladen zu diesem Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und vollständiger Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben nicht nur die mit der Lyda geb. Petzsch noch bestehende Ehe wird getrennt, sondern derselbe auch für den schuldigen Theil wird erklärt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß=Strehlitz.

Liegnitz den 25sten August 1821. Es ist das Duplicat des zwischen dem Schuhmacher=Aeltesten Gottfried Nätzold und dem Schuhmacher Friedrich Keil um das sub Nro. 466. in hiesiger Stadt belegene Haus abgeschlossenen Kauf und resp. Verkauf=Contract vom 26sten Septbr. 1812. auf dessen Grund auf dem gedachten Hause für den Verkäufer Nätzoldt loco 2, 400 Rthlr., so wie ein lebenslänglicher Wohnungs=Auszug für denselben und seine Ehefrau eingetragen sind, verlohren gegangen und die Schuhmacher Keilsche Vormundschaft hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato,

Herrn

Herrn Referendario Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr. oder den Wohnungs-Auszug und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändet gewesenen Hauses ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 400 Rthlr. und der Auszug aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 3ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über ein ex Decreto den 5ten Januar 1811. auf den Freygärtnerstelle No. 3. und 13. zu Ober-Peterwitz und No. 15. zu Nieder-Peterwitz für den ehemaligen gräfl. v Nostizschen Ober-Amtmann Knobloch zu Gräbel conjunctim eingetragenes Capital von 300 Rthlr. über dessen erfolgte Zurückzahlung bereits gerichtlich quittirt worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer daran habenden vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Amortisation gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Neisse den 2ten October 1821. Vermöge gerichtlicher Hypotheken-Bestellung d.d. Neisse 3ten April 1802. und resp. 11ten May 1802., ist laut Recognition d.d. Neisse 26sten November 1802 ein Capital von 4500 Rthlr. für die verehl. Kämmrer Philippi geb. Drescher zu Partschkau, auf der rittermäßigen Scholtisey Köppernig eingetragen worden. Das Capital selbst ist laut gerichtlicher Quittung vom 9ten July 1821. bezahlt und das Instrument, welches verlohren gegangen, als ungültig erklärt worden. Es werden daher auf den Antrag des Dominii, alle diejenigen, welche an die gedachte Post und an das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Karger angesetzten Termine, persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, auf dem Partheyen-Zimmer unseres Gerichtshauses hierselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und zu begründen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das gedachte Gut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Nieder-

Nieder-Kunzendorf den 4. July 1821. Der aus Förstgen Striegauer Kreises gebürtige, seit dem letzten Kriege 1813. verschollene Gottlieb Mann wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 16ten April 1822. im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Mann für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt zu Förstgen.

Haynau den 19ten September 1821. Nachdem Fiscus sich aller Ansprüche an den Nachlaß: a. des verschollenen Schneidergesellen Salomon Gottlieb Scholz; b. des gleichfalls verschollenen Tischlergesellen Carl Joseph Niclas aus Haynau in Nieder-Schlesien gebürtig, begeben, so werden dieselben so wie ihre unbekannten Erben hierdurch öffentlich ad Terminum den 19ten July 1822. Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, sich vor oder in dem Termin bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall aber sich Niemand melden sollte, werden benannte Verschollene für todt erkläret und ihr hier befindliches in resp. 156 Rthlr. 16 gr. und 100 Rthlr. bestehendes Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 6. April 1821. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Anverwandten Rosina verwit. Richert hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 16ten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts Assessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Anverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pohlnisch-Wartenberg in Schlesien den 1sten September 1821. Es haben der verstorbene Pupillen-Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger in Königsberg und sein Bruder der Johann Jakob v. Weger auf Radine und Bischdorf hiesigen Creises ein Fideicommiß-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniors von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und Preuß. Branche der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Es ist nun dieß Capital nachdem es schon von verschiedenen Mitgliedern benutzt, auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schles. Provincial-Gesetzsammlung Band I. Pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und soll jetzt von denen Interessenten darüber verfahren werden: a. ob es bey dieser Einziehung sein Bewenden behalte oder nicht, und b. wem, wenn es bey der Einziehung sein Bewenden behält, das Capital von 2000 Rthlr. nebst angewachsenen Zinsen als freyes Eigenthum zuzusprechen sey? Es haben sich nun zu dieser Verhandlung: 1) von den schles. Nachkommen des obgedachten Hofrath v. Weger, A. seine Enkel und Kinder des verstorbenen Rittmeisters Carl Albrecht v. Weger auf Bischdorf und resp. Buckowine a. die Vormundschaft der beyden minorennen Kinder des verstorbenen Mineur-Lieutenants Carl Siegismund Benjamin v. Weger auf Buckowine, b. die verwit. Obrist-Lieutenantin Charlotte Hersant geb. v. Weger, c. der Major Wilhelm Carl Albrecht v. Weger auf Buckowine, d. die Vormundschaft des blödsinnigen Carl Heinrich v. Weger, e. die Kinder der

der verstorbenen Frau Landräthin v. Teichmann geb. v. Weger nehmlich der Wilhelm v. Teichmann auf Kapatschütz die Frau Landräthin Caroline v. Frankenberg geb. v. Teichmann und die Vormundschaft des blödsinnigen Gottlieb v. Teichmann; B. der Enkel und Sohn des Capitain Johann Philipp Benjamin v. Weger, der Major Friedrich v. Weger in Tarnowitz. 2) Von den Nachkommen des obgedachten Pupillenrath und Hofgerichts-Secretair Preuß. Weger: A. die Enkel und Kinder der Hofräthin Agnes Dorothea Hoyer geb. Weger, nehmlich: a. die Licent. Räthin Agnes Philippine Elisabeth Blom geb. Hoyer, b. die verwit. General-Chyrurgus Friederique Juliane Gerlach geb. Hoyer, c. die verwit. Banco-Direct. Louise Amalie Charlotte Crüger geb. Hoyer; B. die Enkel und Töchter der Magister Jäschke geb. Weger, nehmlich: a. die unverehl. Philippine Jäschke, b. die Rendantin Wilhelmine Werdermann geb. Jäschke; C. die Urenkel und Enkel des Cammer-Secretair Weger, nehmlich die Vormundschaft der Oeconom Wegerschen Minorennen; D. die Enkelin und Tochter der Gerichts-Verwandten Raabe, nehmlich die verehl. Landschafts-Räthin Maraun auf Cammau, gemeldet und werden alle diejenigen, annoch unbekannten Descendenten der beyden gedachten Fideicommiß-Stifter, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, insbesondere aber die etwanigen Descendenten der Eva Eleonora Sylvia v. Weger, welche an den Maximilian Ludwig v. Frankenberg verheyrathet starb, ohne daß von ihren Descendenten etwas constirt, ingleichen die etwanigen Descendenten des in Königsberg verstorbenen Stadtraths Weger hierdurch aufgefordert, ihre Erbrechte und Ansprüche in dem zu deren Angaben festgesetzten peremtorischen Termine den 14ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiß-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiß-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiß Capital zu ihrer Disposition wird überlassen werden und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiß-Capital vorhanden wäre zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Glogau den 6ten März 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im Jahre 1789. ausgewanderten Buchbinder Ignatz Hilliger vor, sich vor demselben spätestens den 18. Jaunar 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und sein Erbtheil von 118 Rthl. in Empfang zu nehmen. Bleibt er aus, so wird er für todt erklärt und sein Vermögen den noch lebenden Geschwistern überlassen werden. Sollte jemand ein näheres Erbrecht zu haben vermeinen, so muß er es darthun und sich spätestens in dem anstehenden Termine melden.

Zweite

Zweyte Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Köben den 8. Novbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume a primo May bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke verreicht worden:

I. Nährschütz = Laskau.

1. eine Freistelle von Hahn an Kunzendorf, für 200 Rthl.
2. eine Freistelle von Kunzendorf an Hoffmann, für 270 Rth.
3. eine Dreschgärtnerstelle von Kienast an Scholz, für 450 Rth.
4. eine Freistelle von Fenglern an Schulz, für 700 Rth.
5. eine Wassermühle von Linke an Werner, für 300 Rth.
6. eine Freistelle von Schettlingerschen Erben an Sachs, pro 500 Rth.

II. Gimmel-Tscheschen.

7. eine Wassermühle von Becker an Liebig, für 1230 Rth.
8. eine Freistelle von Schröerschen Erben an Pohl, für 1112 Rth.
9. ein Angerhaus von Toppert an Hoffmann, für 200 Rth.

III. Radtschütz-Züchen.

10. ein Dreschgarten von Fronzke an Schulz, für 267 Rth.

IV. Schmögerle.

11. ein Dreschgarten von Röchlitzschen Erben an Wilhelm Röchlitz, für 30 Rth.
12. eine Freistelle von Heinzeschen Erben an Heinze, für 600 Rth.
13. eine Freistelle von Liebeherrschen Erben an Liebeherr, für 200 Rth.
14. ein Angerhaus von Schubertschen Erben an Schubert, pro 57 rthl. 3 gr. 5 1/7 d'.

V. Gurkau.

15. ein Dreschgarten von Marquart an Henschel, für 200 Rth.
16. ein Dreschgarten von Eckelt an Stiller, für 70 rthl.

VI.

VI. Raudschen.

17. ein Greschegarten von Schulz an Hoffmann, für 390 rthl.

Köben den 8. November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraume a primo Novbr. 1820. bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke verreicht worden:

1. Dem Ackerbürger Kuhnert das Ackerstück No. 33, für 1300 rthl. 2. Dem Kaufmann Fleischmann das Haus No. 87, für 600 rthl. 3. Dem Töpfer Goldmann der Acker No. 7, für 350 rthl. 4. Dem Häckelmacher Röhnisch das Haus No. 41, für 160 rthl. 5. Dem Stellmacher Ehrlich das Haus No. 18, für 73 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 12. Novbr. 1821. Der Kauf des Herrn Major von Wrochem auf Dollendzin und Czerwienczütz, um die Joh. Ohlesch-sche Häuslerstelle sub No. 1. zu Czerwienczütz, für 49 rthl. 12 gr. Cour.

Das Gerichtsamt Czerwienczütz.

Münsterberg den 15. November 1821. Besitzveränderung. Laut Kaufcontract vom 15. Novbr. 1821. hat der Florian Wutke die Dreschgärtnerstelle sub No. 9. zu Schützendorf für 100 rthl. erkauft.

Brieg den 19. July 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Hampel, um die sub No. 13. zu Pogarell gelegene Gemeinschmiede von der Gemeinde, für 1100 rthlr. confirmirt worden.

Brieg den 1. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Fleischermeister Rustert der Wittwe Matzern am 24. Octbr. d. J. das Haus No. 28. der Stadt, für 2000 rthl. Cour. abgekauft.

Oels den 13. November 1821. Seit dem 1. July c. sind nachstehende Käufe von mir ausgefertiget worden:

1. für den Ernst Schmidt, über die Freistelle sub No. 8. zu Mirckau, für 540 rthl.

2. für den Christian Fechner, über die Windmühlfreistelle sub no. 15. daselbst, für 1550 rthl.

3. für den Gottfr. Wagner, über das Bauergut sub no. 13. zu Postelwitz, für 300 rthl.

4. für

4. für den Christian Titze, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. daselbst, für 80 rthl.

5. für den Carl Friedr. Jeschke, über die Schmiedefreistelle sub no. 20. zu Nieder-Schönau, für 466⅔ rthl.

6. für den Herrn Grafen v. Dyhrn, über die Freistelle sub no. 1. zu Gimmel, für 200 rthl.

7. für den Joseph Arlt, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Stein, für 225 rthl.

8. für den Christian Kurz, über die Freistelle sub no. 17. zu Wieschegrade, für 50 rthl.

9. für den Herrn Oberamtmann Kolewe, über die Kretschams-Freistelle sub no. 8. zu Neuhof, für 1560 rthl.

10. für den Gottlieb Strasburg, über die Freistelle sub no. 28. zu Bohrau, für 180 rthl.

11. für den Friedrich Brust, über ein Ackerstück daselbst sub no. 45, für 320 rthl.

12. für den Herrn v. Kessel, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Raacke, für 112 rthl.

13. für den Christian Schütze, über die Freistelle sub no. 1. zu Pischkawe, für 1600 rthl.

14. für den Carl Friedr. Christall, über das Bauergut sub no. 2. zu Ober-Glauche, für 650 rthl.

15. für den Joh. Friedrich Mandel, über die Groscherstelle sub no. 20. daselbst, für 200 rthl.

16. für den Johann Gottlieb Bintig, über die Groscherstelle sub no. 23. daselbst, für 140 rthl.

17. für den Samuel Kuhnert, über die Schmiede-Freistelle sub no. 25. daselbst, für 200 rthl.

18. für den Joh. Gottfr. Stephan, über die Freistelle sub no. 10. zu Guttwohne, für 140 rthl.

19. für den Johann Gottlieb Gebauer, über die Freistelle sub no. 42. daselbst, für 600 rthl.

20. für den Gottlieb Müller, über das Freibauergut sub no. 1. zu Lampersdorf, für 1800 rthl.

21. für den Gottlieb Gebauer, über die Kretschams-Freistelle sub no. 3. daselbst, für 2000 rthl.

22.

22. für den Gottlieb Hilbich, über die Freistelle sub no. 20. zu Lampersdorf, für 670 rthl.

23. für den Joh. Friedr. Rache, über die Freistelle sub no. 23. daselbst, für 160 rthl.

24. für den August John, über das Bauergut sub no. 35. daselbst, für 900 rthl.

25. für den George Schlape, über ein Haus sub no. 38. daselbst, für 80 rthl.

26. für den Carl Niebisch no. 13, um ein Stück Läde daselbst, für 40 rthl. 27. für den Johann Friedr. Neumann über die Dreschgärtnerstelle sub no. 28. zu Gimmel, für 40 rthl.

C. M. Schmiedel.

Wartenberg den 12. Novbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult. December 1821. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Opitzsche Haus sub no. 123, für 310 rthl.

2. die Frau Christiane verwittw. Justiz-Commissionsräthin Sassadius, um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raabesche Haus sub no. 123, für 500 rthl.

3. die verwitt. Frau Doctor Namsler gebor. Buckausch, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2, für 1500 rthl.

4. der gewesene Feldwebel Martin Sperling, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2, für 1850 rthl.

5. der Züchner George Latoche, um das hieselbst in der Stadt belegene Glöckner Wagnersche Haus sub no. 32, für 450 rthl.

6. der Mauer Johann Kazmarek, um das zu Klein-Weitsdorf belegene Andreas Maslowskische Angerhaus sub no. 19, für 45 rthl. 17 gr. 1 1/7 pf.

7. die Frau Maria Barbara verehl. Oberamtmann Rückert geb. Conrad, um die in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegene Oekonom Namslersche Possession der Eisenhammer genannt sub no. 13, für 600 rthl.

8. die

8. die Frau Maria Barbara verehl. Oberamtmann Rückert gebor. Conrad, um den in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegenen Oekonem Namslerschen Säegarten sub no. 18, für 330 rthl.

9. der Lohgerbermeister Wilhelm Sanier, um das hieselbst in der Stadt belegene Kühneische Haus sub no. 21, für 900 rthl.

10. der Tuchmacher Carl Fiedler, um das hieselbst in der Stadt belegene Fleischer Decnersche Haus sub no. 20, für 495 rthl.

11. der Bäckermeister Friedrich Scholz, um die zu Wioske belegene Namslerschen Grundstücke sub no. 24. 28. und 23, für 1155 rthl.

12. der Herr Ferdinand v. Wostrowski, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene väterl. Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

13. der Herr Stanislaus Majerarowsky, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene von Wostrowskische Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

Oberglogau den 8 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Willimsky, über ein Haus, pro 885 rthl.
2. Des Anton Mauß desgleichen, pro 520 rthl.
3. Des Wenzel Dokupiel desgl., pro 300 rthl.
4. Des Johann Brier, über einen Hof, pro 420 rthl.
5. Der Hedwige Gawelleck, über ein Haus, pro 60 rthl.
6. Des Franz Hagen desgl., pro 560 rthl.
7. Des Franz Hoffmann desgl., pro 400 rthl.
8. Der Barbara Schwingel desgl., pro 165 rthl.
9. Der Clara Schebera, über seinen Hof, pro 325 rthl.
10. Des Johann Scholz, über eine Scheuer, pro 84 rthl.
11. Des Joseph Schwingel, über ein Haus, pro 350 rthl.
12. Des Joh. Langer desgl., pro 222 rthl.
13. Der Caroline Mauß, über ein Ackerstück, pro 530 rthl.
14. Des Martin Bioy desgl., pro 114 rthl.
15. Der Mariana Fuchs, über ein Haus, pro 400 rthl.
16. Des Ignatz Jülcke desgl., pro 250 rthl.
17. Des Bernard Ebert desgl., pro 252 rthl.
18. Des Franz Pudelko desgl., pro 211 rthl.
19. Der Hedwige Schneiderin, über ein Ackerstück, pro 354 rthl.

Lüben den 12. Novbr. 1821. Der Bürger Gottlieb Linke hat sein Haus und Garten sub no. 40. in der Glogauer Vorstadt an den Gottlieb Bergmann vor 830 rthl. verkauft. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bisch.

Bischwitz bey Wausen den 13. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

1. Kauf des Christoph Kirmes, um das Gemeinhaus no. 30. zu Kallen, für 300 rthl.

2. Des Johann Hansel, um die Freistelle no. 19. zu Hermsdorf, für 300 rthl

3. Des Christian Aust, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Jeenkwitz, für 601 rthl. 9 gr. 6 pf.

4 Der Brosewitzer Gärtner, um den bey dem dasigen Kretschamgute befindlichen Feldacker, für 6290 rthl.

5. Des George Juraslawsky, um das Bauerguts-geschäfte zu Brosewitz no. 5, für 800 rthl.

6. Des Joh. George Laugwitz, um den Feldacker des Bauergutes sub no. 5. zu Brosewitz, für 3500 rthl.

7. Des Franz Dierschke, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Oels, für 416 rthl.

8. Des Joseph Langner, um die Ackerparzelle no. 30. zu Güntersdorf, für 300 rthl.

Justizamt Ulbendorf.

1. Des Christian Keller, um die Freigärtnerstelle no. 1. zu Mittel-Ulbendorf, für 600 rthl.

2. Des Gottfr. Scholz, um das Bauergut no. 4. zu Ober-Ulbendorf, für 550 rthl.

3. Des Gotlieb Jäckel, um das Bauergut no. 3. zu Ober-Ulbendorf, für 1000 rthl.

4. Des Christian Hoffranke zu Ober-Ulbendorf, um das Gemeinhaus no. 35 daselbst, für 130 rthl.

5 Des Gottlieb Schaar, um das Bauergut no. 1. zu Nieder-Ulbendorf, für 3050 rthl.

6. des Christian Caßner, um die Freistelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1800 rthl.

Justizamt Hünern und Heidau.

1. Des Samuel Tschamler, um die Robotgärtnerstelle no. 23. zu Hünern, für 290 rthl.

2. Des Samuel Kunze, um die Hofegärtnerstelle no. 45. zu Heidau, für 250 rthl.

3. Des Ernst Giehln, um das Angerhaus no. 16. zu Heidau, p 40 rth.

4. Des

4. Des Samuel Hanke, um die Hofegärtnerstelle no. 17. zu Hünern, pro 130 rthl.

Justizamt Jacobine und Dremling.

1. Des Gottfried Schilling, um die Freistelle no. 8 zu Dremling, für 400 rthl.

2. Des Joh. George Krause, um das Angerhaus no. 28. zu Jacobine, für 57 rthl.

Justizamt Poppelwitz.

1. Des Anton Nowack, um die Häuslerstelle no. 27. zu Poppelwitz, für 125 rthl.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

1. Des Christian Heinrich, um das Angerhaus no. 58. zu Rosenthal, für 100 rthl.

2. Des Gottfr. Peucker, um das Bauergut no. 47. zu Lossen, für 1200 rthl.

3. Des Daniel Schwarzer, um die Robotstelle no. 14. zu Buchitz, für 321 rthl.

4. Des Joh. Michael Pfänder, um eine Ackerparzelle no. 49. zu Buchitz, für 30 rthl.

5. Des Samuel Scholz, um eine Ackerparzelle no. 48. zu Buchitz, für 15 rthl.

6. Des Gottfr. Michler, um die Freistelle no. 101. zu Lossen, für 300 rthl.

7. Des Benjamin Franke, um die Ackerparzelle no. 89. zu Lossen, für 330 rthl.

Herrnstadt den 19. Novbr. 1821. Vor dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. July 1821. ab, nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf das Gottfr. Pfeiffer, um das Brauer Schneidersche Haus no. 17, für 720 rthl.

2. Der verehel. Bäcker Wurche gebor. Taurke, um die Capainwiese no. 9. von dem zel Stulle, für 600 rthl.

3. Des Gottfr. Gerntke, um den Dreschgarten no. 11. in hiesiger Amtsvorstadt, für 460 rthl 12 gr.

4. Des pensionirten Thorschreibers Jocksch, um das ehemalige am Guhrauer Thore hieselbst belegene Thorschreiber-Haus no. 39, für 272 rthl.

5. Des Stellmachers Dumke, um das väterl. Haus no. 10. b. in der Amtsvorstadt von seinen Miterben, für 36 rthl.

6. Des-

6. Des Riemers Weigt, um das Haus no. 64. und Eichplanackerstücke no. 13. von seiner Mutter der Wittwe Weigt, für 300 rthl

7. Des Fleischhauermeisters Stulle, um den Eichplanacker no. 7. von der Frau Pastor Kahlert, für 15 rthl.

Herrnstadt den 19. Novbr. 1821. Vor dem Königl. Domainen-Justizamte Herrnstadt sind vom 1. July 1821. ab, folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des ꝛc. Heinrich, um die Neugebauersche Kolonie no. 2. in Königsbruch, für 3850 rthl.

2. Des Gottfr. Günther, um die Häuslerstelle no. 24. in Zechen von der Wittwe Pfeiffer, für 120 rthl.

3 Des Invaliden David Berger, um das ehemal. Zollhaus no. 15. in Königsdorf, für 293 rthl.

4. Des Joh. Friedr. Hantke, um den väterl. Freigarten no. 7. in Ober-Racken, für 460 rthl.

5 Des Benjamin Schulz, um den Dreschgarten no. 18. in Zechen von dem Gottfried Hoffmann, für 170 rthl.

6 Ablösung des ꝛc. Holland des auf seiner Mühlnahrung no. 13a. in Groß Saul gehafteten Zinses von 8 Scheffel Roggenmehl oder Korn für das Fritschesche Bauergut no. 2. daselbst, zum Betrage von 250 rthl.

Wünschelburg den 17. November 1821. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. Anton Hausen, ein Ackerstückel von Strangfeld, pro 40 rthl.

2. Anton Tschöke, ein dito von Christoph Vogel, pro 114 rthl.

3. Derselbe, ein dito von Flor. Heinisch, pro 76 rthl.

4. Franz Andres, ein Garten v. Ignatz Groß, pro 300 rthl.

5. Friedrich Menzel, ein Haus von den Joseph Menzelschen Erben, pro 167 rthl

6. Christoph Vogel, Aecker von Ignatz Gerst, pro 1200 rthl.

7. Jos. Attich, ein Ackerstück von Ign Tschöpe, pro 342 rthl.

Reisse den 17ten November 1821. Daß der Freigärtner Balzar Seidel dem Landwehrmann Friedrich Klose die Freigärtnerstelle No. 30. zu Groß-Mahlendorf für 300 rthl. Cour. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 15 November 1821 confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsamt Groß-Mahlendorf bekannt.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. December 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 3ten Decbr. c. und folgende Tage werde ich auf der Altbüßergasse im rothen Stern im Tischlergewölbe eine Quantität große Trimeaux, große und kleine Spiegel, Spiegelgläser, so wie auch Kupferstiche, Herrn- und Damen-Toiletten, Sopha, Stühle, Secretairs, Schränke und dergleichen wegen Aufhebung des Lagers, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. In der Albrechtsgasse im Stadtrath Falkschen Hause neben dem Kynast werden den 10ten hujus von früh an Kupfer, Messing, Zinn, Bette, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. gerichtlich versteigert werden.

Citatio Edictalis.

Jordansmühle bey Breslau in Nieder-Schlesien den 22sten August 1821: Der im Jahr 1812. in die österreichschen Staaten ausgetretene Cantonist und Brauerbursche Anton Dörast aus Frauenhayn Schweidnitzer Creises, welcher sich dermalen in Zedlesen bey Wien, als Bierwirth etablirt haben soll, wird in Verfolg der höchsten Verfügung hierdurch aufgefordert, a dato binnen 9 Monaten in die hiesigen Königl. Preuß. Staaten zurück zu kehren und sich insbesondere in Termino den 31sten May 1822. in der Gerichtsamtskanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Frauenhayn bey Schweidnitz einzufinden und sich über seinen unerlaubten Austritt aus seinem Vaterlande zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Außenbleiben sein im Depositorio des Stadt-Magistrats zu Canth, stehendes Vermögen, dem Fisco zu erkannt werden wird.

Das Graf v. Zedlitz Trützschlersches Gerichtsamt von Frauenhayn und Rungendorf.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen ist am Markte in Nro. 578. die erste Etage, desgleichen auf der Junkerngasse in Nro. 599. eine Handlungsgelegenheit, ersters zu Ostern künftigen Jahres, letztere bald zu beziehen.

*) Breslau. Da mehrere hiesige Detaillisten und Coffetiers eine Sorte von Thonpfeifen führen, welche durch ihre schlechte Beschaffenheit öftern Anlaß zu Klagen und zu der irrigen Meinung geben, daß sich mein Fabrikat so verschlechtert habe, so zeige ich hiermit an, daß jene auffallende schlechte Waare nicht aus meiner Fabrik ist, und daß bey mir und meinen Abnehmern weiße, gut polirte und festgebrannte

Thon-

Thonpfeifen aus meiner Fabrik zu den seit dem 1. Septbr. d. J. zum Theil herabgesetzten Preißen fortwährend zu haben sind.

F. A Müllendorfs Sohn.

*) Breslau. Drey ovale Stückfässer jedes a 11 Oxhoft, drey runde jedes zu 5 Oxh. und drey runde jedes zum 2½ Oxh. groß, frisch abgestochen, mit eisernen Reifen und gut conditionirt sind abzulassen in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Unter billigen Zahlungs Bedingungen ist in der Gegend von Schweidnitz ein schönes Rittergut von mittler Größe zu verkaufen, dasselbe befindet sich in einem sehr guten Baustande, hat ein gut gebautes Wohnhaus, gute tragbare Aecker, überflüssiges Wiesewachs und Holz über den Bedarf noch zum Verkauf. Nähere Auskunft hierüber ertheilt C. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt No. 1984. im Tischler-Magazinshause.

*) Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 3ten und 4ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zu einer von Hrn. Baptiste ertheilten Tanzstunde können sich noch einige Theilnehmer am Ringe No 558 melden.

*) Breslau. Einen Transport Messiner Citronen, Pommersche geräucherte Gänsebrüste, Speckbicklinge, indianische Haselnüsse, Zitronat, candirte Pomeranzen, neue große Smirner und Dalmatiner Feigen, Alexand. Datteln, Trauben-Rosinen und marin. Elbinger Lachs erhielt ich so eben und offerire solche einzeln und im Ganzen zu den billigsten Preißen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Den Wünschen meiner geehrten Kunden zu genügen habe ich jetzt auch weiße und bunte Strick-Schaafwolle angeschaft, und bin ich, da ich dieselbe von einer der ersten und besten Fabriken beziehe, der Zufriedenheit meiner Abnehmer hiervon um so gewisser. Auch erhalte ich so eben wieder eine Parthie von Tisch- und Handtücherzeugen, so auch glatte, gekäzerte und gestreifte Gesundheits- oder Hemdenflanelle.

Louis Lohnstein, Leinwand-Einzelung auf dem Salzringe im Schillingschen Hause im ersten Gewölbe neben der Bude des Posamentier Herrn Keitsch.

*) Breslau. Mit heutiger Post empfing frische Hollsteiner Austern, Sprotten, Bricken und mar. Lachs die Weinhandlung S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Ziergärtner mit guten Attesten sucht bald unterzukommen und ist zu erfragen vor dem Schweidnitzer Thore im Angerkretscham beym Gastwirth Kräusel.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich das Modell der Stadt Breslau nur noch bis Montag den 16ten Decbr. zeigen werde. Theodor Kyber.

*) Breslau. Ein Rittergut in Niederschlesien von 200 Schfl. schles. im ersten Felde, 600 Schaafe über Winter, 25 Kühe, Brennerey, Teiche rc. mit massiven Wohnhaus ist Veränderungswegen an einen soliden Käufer preismäßig abzulassen, und das Nähere hierüber bey C. Wallenberg, Ohlauergasse No. 1116.

*) Breslau. Es wird ein Musik-Lehrer außerhalb Breslau verlangt, der auf dem Clavier und im Singen, wo möglich auch im Zeichnen Unterricht ertheilen kann, und hat sich zu melden bey C. Wallenberg, Ohlauergasse Nro. 1116. im Accise-Hause.

*) Breslau. Ich habe in Erfahrung gebracht, daß an mich gerichtete Schreiben in andere Hände kamen, und die darin von mir verlangten Waaren von andern expedirt wurden. Ich zeige daher hiermit nochmals ergebenst an, daß ich meine Fabrike auf die goldene Radegasse No. 48½. am Ecke des Judenplatzes verlegt habe. Anton Krusche, Sieg ll ck-Fabrikant.

*) Breslau. Bey meiner Wiederankunft in Breslau mache ich es mir zur angenehmen Pflicht hiermit Einer hochlöbl. Ritter-Akademie in Liegnitz und allen meinen dortigen Gönnern meinen wärmsten Dank für die gütige wohlwollende Aufnahme, besonders auch für die mir auf dem Logen-Ball, dem akademischen Zirkel und Ressourcen-Kränzchen erwiesene Ehre und so vielfach erzeigte Freundschaft, deren Fortdauer ich mich ergebenst empfehle, abzustatten, mit der Versicherung, daß ich bey einem womöglich längern Aufenthalt nächsten Jahres alle meine Kräfte aufbiethen werde, diese meine Erkenntlichkeit, so viel möglich noch besser an Tag zu legen. Es Baptiste, Tanzlehrer.

*) Crossen den 29sten Novbr. 1821. Alle diejenigen, welchen daran liegt, von ihren, zwischen hier und Berlin rc. unterweges befindlichen Gütern noch vor Eintritt des neuen Steuer-Tarifs, die Verbrauchssteuer erhoben zu wissen, wollen mich durch eine baldige Mittheilung in den Stand setzen, ihre Waaren bey zu befürchtender Einwinterung schleunigst aus den Kähnen nehmen und ihnen in einem Lohne von 1½ circa 2 gr. pro Meile zusenden zu können.

J. C. Bautze.

*) Breslau. Man wünscht auf gute ländliche Sicherheit 9000, 8000, 4000 und 3000 Rthl., ferner auf städtische 5000, 500, 400 und 300 Rthlr. Ausweiß giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielt ganz frische Hollsteiner Austern in Schaalen und auch ausgestochen offerire solche zum billigsten Preiß

F. A. Stenzel jun. Albrechtsgasse.

*) Euh-

*) Guhrau den 23sten November 1821. Nach §. 11. und 12. des Edicts vom 7ten Juny 1821. Gesetz=Sammlung No. 7. wird hiermit die von der Bauerschaft zu Sallschütz (bey Guhrau) freyherrl. v. Schlichtingsches Fidei-Commiß-Antheils, in Antrag gebrachte und bevorstehende Ablösung der Spann=Dienste öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, ad Terminum den 14ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß mit der in oben allegirtem Gesetze enthaltenen Verwarnung vorgeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Neumann, als Special=Commissarius des Creises.

*) Bischwitz bey Wansen den 25. Novbr. 1821. Das Justizamt der Herrschaft Lossen macht hierdurch bekannt, daß die zu Lossen Briegschen Creises sub No. 82. des Hypothekenbuchs gelegene der Anna Rosina verehl. gewesene Langner geb Schwarzer gehörig gewesene Angerhäuslerstelle, welche lokalgerichtlich auf 45 Rthl. 13 sgl. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag der zurückgebliebenen Erben in dem auf den 14 Januar künftigen Jahres angesetzten Termine, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen sich in dem angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lossen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden diese Besitzung ohne Berücksichtigung der Nachgebothe, zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe, so wie die Zahlungsbedingungen, können sowohl in dem Gerichtskretscham zu Lossen, als in hiesiger Gerichtskanzley nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht konstirende Real=Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations=Termine, unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel anzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren dießfälligen Real=Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

*) Sagan den 12ten November 1821. Es ist am 5. September c. ein männlicher Leichnam im Bober bey Poydritz hinter Naumburg am Bober gefunden worden. Derselbe ist 5 Fuß 4 Zoll lang, die Haare schwarz mit grauen vermischt, die Augen braun. An der rechten Seite des Kopfes befand sich ein kahler Fleck, im Durchmesser eines starken Zolles. Sein Alter konnte einige 50 Jahre gewesen sein. Bekleidet war er mit einem rothen geldgemusterten Basten Halstuche, einer Jacke von braunschwärzlichen wollenen Zeuge, besetzt mit weißmetallenen Knöpfen. Unter dieser Jacke hatte er eine braunmanchesterne Weste ohne Ermel, besetzt mit kleinen weißmetallenen Knöpfen und mit weißer Leinwand gefuttert. Ferner war er bekleidet mit gelbledernen Hosen, an den Füßen mit weißzwirnenen Strümpfen und rindledernen vorn ausgeschnittenen Stiefeln. Sein Hemd war mit dem lateinischen Buchstaben M. gezeichnet. Wenn nun diese Person hier unbekannt ist, so wird der Vorfall hiermit gesetzlich zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Justizamt zu Reichenau, Pagans, Poydritz und Buschvorwerk.

Weißflog, Justit.

Dienstags den 4. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX

Zu verkaufen.

*) Nieder-Berbisdorf den 16ten November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das zur Verlassenschaft des verschuldet verstorbenen Häusler und Zimmermeister Johann Gottfried Mäusel gehörige und sub No. 83. hieselbst belegene Haus, welches auf 160 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Curatoris massä subhastirt werden soll und deshalb ein peremtorischer Termin auf den 7. Februar k. J. 1822. angesetzt worden sey. Kauflustige werden dahero hierdurch eingeladen, gedachten Tages im Gerichtszimmer auf dem Schlosse zu Nieder-Berbisdorf zu erscheinen, ihre Geboths abzugeben und für das Meistgeboth den Zuschlag nach vorhergangener Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen.

Das Thomannsche Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf.

Wartenberg den 2ten November 1821. Da auf Antrag der Real-Gläubiger das hieselbst in der Stadt sub Nro. 26. belegne, auf 1310 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich detaxirte Kupferschmidt Adolph Kawitzsche Haus und Garten fernerweit subhastirt werden soll und zu diesem Behufe ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten Januar a. f. hieselbst anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Marks.

Wartenberg den 8ten September 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Dreschgärtners Joseph Sroka in Bralin die Subhastation der in Bralin hiesigen Creises gelegenen dem ꝛc. Mathias Kaziol gehörigen Possession sub No. 60 a. nebst allen Realitäten, welche im Jahre 1821. nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 933 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 18ten September 1821. angerechnet, in hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 18ten October 1821. und den 17ten November 1821. auf hiesiger Fürstl. Gerichtskanzley, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Bralin in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der

Sub-

Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Sohrau in Ober-Schlesien den 26sten October 1821. Zum Verkauf des den Johann Zieglerschen Erben zugehörigen sub No. 145. des Hypothekenbuchs situirten Ackers, welcher 2½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat hat und auf 78 Rthl. 16 gr. Cour. geschätzt worden, so wie des Ackers sub No. 146 von 8 Scheffel Aussaat und auf 210 Rthlr. Cour. gewürdiget, steht ein peremtorischer Termin auf den 27sten December d. J. früh um 10 Uhr an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Namslau den 23sten October 1821. Von Seiten des Gerichtsamts zu Pohlnisch-Marchwitz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Kretschmer Carl Poppe zu Pohlnisch-Marchwitz gehörige Kretscham-Freystelle sub Nro. 32. cum appertinentiis, welche zu Folge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe, auf 920 Rthlr. Cour. geschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 30sten November, 31sten December a. c. und peremtorie auf den 5. Febr. 1822. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlnisch-Marchwitz werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Kretscham-Freystelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kretscham zu Pohlnisch-Marchwitz jederzeit nachzusehen.

Das Gerichtsamt zu Pohlnisch-Marchwitz.

Lessing

Ober-Glogau den 3ten November 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Langendorf Casimir Leobschützer Creises sub No 9. belegene Robothgärtnerstelle, welche gerichtlich auf 56 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, ausgebothen und Kauflustige zu dem auf den 11. Januar 1822. in Schloß-Casimir früh um 9 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termin vorgeladen, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das v. Prittwitzsche Gerichtsamt der säcul. Probstey Casimir.

Citatio

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 30sten October 1821. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 500 Rthlr. 20 gr. 1 pf. bestehende Vermögen des insolvent gewordenen Strohhut-Fabrikanten Löber irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 25sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die hiesigen Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Dziuba vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Löber präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten November 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kaufmanns Samuel Gottlieb Türkheim zu Brieg als Bevollmächtigten der Lazarus Mendel Starkeschen Erben alle diejenigen, Prätendenten, welche an das von der Ludemille Wilhelmine geschiedene Stallmeister Metzen geb. v. Kalkreuth für die Lazarus Mendel Starkesche Erbschaftsmasse über die zu derselben schuldigen und vigore Decreti vom 19ten July 1811. auf die der Debentin eigenthümlich zugehörigen Antheile der Güter Lorzendorf und Antheil Strehlitz Namslauer Creises sub Rubr. III. No. 18. des Hypothequenbuches eingetragenen 530 Rthlr. Cour. vor dem v. Prittwitz Lorkauer Gerichtsamte sub Acto Namslau den 30sten April 1811. ausgestellte Schuld- und Hypothequen-Instrument und den demselben beygeheftet gewesenen, in vim Recognitionis über die erfolgte Eintragung des obigen Capitals per 530 Rthlr. Cour. unterm 6ten August 1811. ausgefertigten Hypothequen-Schein, welche Documente dem Extrahenten Kaufmann Samuel Gottlieb Türkheim anvertraut gewesen, ihm aber am 22sten März d. J. auf einer Reise von Brieg nach Breslau angeblich verlohren gegangen sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 1sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, den Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn v. Winterfeld, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser und Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen werden) ad Proto-

cessum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und statt desselben auf Ansuchen des Extrahenten für die Lazarus Mendel Starckesche Erbschaftsmasse ein neues Hypothequen-Instrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 7ten September 1821. Die nachstehenden Personen, namentlich: 1) der Soldat Johann Mann aus Hermsdorf; 2) der Bäckerbursche Johann Joseph Wadner aus Stephansdorf; 3) der Soldat Mathias Joseph Biener aus Groß-Neudorf von deren Leben und Aufenthalt seit länger als 10 Jahren bey ihren resp. Regimentsgerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihren zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Hrn Ober-Landesgerichts-Referendar Beyer auf den 4. Sept. 1822. in dem Geschäftsgebände des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Lange und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 26sten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neustadt gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Franz Anton Krischke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Schweidnitz den 20sten September 1821. Von dem hiesigen Land- und Stadtgericht wird der von Leuthmannsdorf gebürtige und seit dem Jahre 1806. vermißte Gottlieb Pause auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten July 1822. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause allhier vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Pretz, schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, es wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Pause gerichtet.

Bauer.

Bauerwitz den 10. October 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgericht ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld per 152 Rthlr. für die sonst dem Bürger Franz Frenzel gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz Nro. 115. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 17ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer Schuba, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Trachenberg den 22. October 1821. Der weil. Hausmann zu Göllendorf Trebnitzer Creises Gottlieb Kadelke, welcher zu dessen Landwehr 1813. ausgehoben und erkrankt auf dem Marsch nach Böhmen vermißt wurde, wird auf den Antrag seines Weibes Susanna Kodelke geb. Hoffmann hiermit vorgeladen, mit der Auflage und Verwarnigung in dem auf den 6. Februar 1822 anberaumten Termine sich hieher einzufinden, oder bis dahin Nachricht zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und der Ehefrau die anderweitige Verehelignng frey gegeben werden würde.

Das gräfl. Dankelmannsche Gerichtsamt der Groß-Peterwitzer Güther.

Löwenberg den 15ten October 1821. Von dem reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit auf den Antrag der Häusler Abraham Trogschen Kinder und des dem verschollenen George Friedrich Trogsch bestellten Curatoris, ebengenannter George Friedrich Trogsch, (welcher vor ohngefähr 27 Jahren das Haus seiner Eltern zu Nieder Großhartmannsdorf als ein Jüngling von 18 Jahren heimlich verlassen, und von welchem blos durch ein im Jahr 1800. aus Emden in Ost-Friesland eingegangenes Schreiben seinem itzt verstorbenen Vater weyl. Abraham Trogsch die Nachricht zu Theil geworden, daß er sich als Füselier bey dem damaligen Batallion v. Sobbe engagiret) oder wenn derselbe bereits verstorben wäre, dessen etwanige Erben hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich in Termino den 17ten July 1822. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitre Anweisung zu erwarten, dessen unbekannte Erben hingegen, um sich als solche zu legitimiren. Im Fall des Ausbleibens hat der verschollene Trogsch zu erwarten, daß derselbe durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, jede hievon abhängende rechtliche Folge gegen ihn statthaft und insbesondre dessen etwaniges Vermögen denen sich meldenden nächsten Erben

ben desselben nach den Regeln der Intestat-Erbfolge zugesprochen und ihnen verabfolgt werden wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Capital von 2 oder 3000 Rth. wird diesen Weihnachts-Termin auf einen hiesigen Fundum, welcher für 7000 Rthlr. erkauft worden ist, und mit 6000 Rthlr. im Feuer-Catastro versichert steht, zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Desgleichen wird ein Capital von 10000 Rthl. auf ein ohnweit Breslau belegenes Dominialgut zur ersten Hypotheke gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt C. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt Nro. 1984. im Tischler-Magazinshause.

*) Breslau. Zu vermiethen in der Stadt Rom auf der Albrechtsgasse eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 1 Bodenkammer, 1 Küche und 1 Keller und ist sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Neue Hamb. Speckbücklinge sind angekommen bey
A. Barthel, Ohlauergasse No. 1197.

*) Breslau. Da mein Sohn A. F. le Monnier bereits majorenn und alleiniger Vertreter aller seiner Handlungen ist, so mache ich dies hiermit bekannt, indem ich mich aller ferneren Verpflichtungen gegen denselben lossage.

J. P. Le Monnier.

*) Breslau. Ganz ächtes Köllnisches Wasser habe erhalten und verkaufe die Flasche mit 12 gr. Cour., die halbe mit 6 gr., desgl. eine sehr gute Sorte mit 8 gr. Cour. die Flasche, auch empfehle sehr leichte und gute Tonnen-Cnaster von 10 bis 24 sgr. Münze, geschnittenen Portorico a 30 sgr. und Domingo-Cnaster 35 sgr., holl. Cnaster Toback in halben und ganzen Pfunden 20 sgr. Mze., span. Cnaster in braun Papier und ächten Hamb. Siegel-Toback 20 sgr. Cour. das Pfd., Hanb-Cnaster 24 sgr. Münze, das Pfd. Varinas-Cnaster 40 bis 60 sgr. Cour., das Pfd. besten Offenb. Moroco a 25 sgr. und gute Carotten 20 sgr. Cour., das Pfd. Cygaros mit und ohne Rohr, wie auch Federposen in ganzen, halben und Viertel-Kisten von guten Geruch und leicht, nebst andern diversen Specerey-, Material- und Farbe-Waaren zu den möglichst billigen Preißen

F. W Rauer, Altbüßer- und Kupferschmiedegasse No. 1675. im Feigenbaum.

*) Breslau. So eben erhielt ich aus Hamburg einen sehr schönen geschn. Varinas-Canaster, welchen ich wegen seinen vortrefflichen Geruch und Leichtigkeit jedem Raucher mit Recht bestens empfehlen darf und ist das Pfund a 1 Rthl. Cour. zu haben bey C. W. Thomaschcke,

im grünen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergassen-Ecke.

*) Bres-

*) Breslau. Vorzüglich gute Tonnen = Butter hat in Commission zum Verkauf der Agent Büttner, Kupferschmiedgasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. Zu vermiethen und kommende Ostern zu beziehen sind in dem neuen Hause an der Sandbrücke dem Königl. Ober=Landesgericht gegenüber verschiedene große und mittlere Logis mit oder ohne Stallung nebst Wagenremise, desgleichen zwey Gewölbe mit Küchen, zu welchen mehr oder weniger Wohnungs= und Kellergelaß abgetheilt werden kann.

*) Breslau. Bey J. Fr. Korn dem ält. in Breslau ist zu haben: Dr Albrecht Schrift: Sichere Mittel gegen das Zahnweh, oder der kleine Zahnarzt. Enthaltend eine genaue und deutliche Uebersicht der Zähne, ihrer Behandlung und Wartung und dieselben bis ins Alter vollkommen gut zu erhalten, nebst einer Darstellung der Krankheiten derselben und der Mittel sie zu heilen. Zweyte verbess. und vermehrte Aufl. 8. Hamb. 12 sgr. Auch ist daselbst wieder zu haben, das 1821. erschienene nützliche Buch: Wedessers praktisch=chemisches Färbebuch u. s. w. Mit 4 Steindrucktafeln. 8. 18 sgr.

*) Breslau. Ein schöner Einspänner 6jährig, vollkommen eingefahren und kindfromm ist nebst einem auf 4 Federn hängender halbgedeckter Wagen zu verkaufen, oder auch gegen einen 2spännigen halben Wagen und Pferde zu vertauschen. Nähere Nachricht bey Hrn. Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Die neuen Loose zur ersten Classe 45ster Classen=Lotterie, deren Ziehung auf den 10ten Januar k. J. festgesetzt ist, offerirt Ganze, halbe und Viertel=Loose bis zum 14. Januar zu dem bekannten Einsatze und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwartet

Carl Jacob Menzel, vormals Joh. David Wenzel.

*) Breslau. Ein sehr gebildetes Frauenzimmer, 26 Jahr alt, von guter anständiger Familie, wünscht entweder zur Führung einer häuslichen Wirthschaft, oder als Erzieherin einiger kleinen Kinder, oder aber auch als Kammerjungfer ihr Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen in No. 11. am Paradeplatze im ersten Stock an eine stille Familie kommende Ostern zu beziehen ein freundliches Logis von 5 Piecen mit Zugehör.

*) Breslau. In Nro. 38. Büttnergasse ist ein sehr warmhaltender Fußteppich wohlfeil zu verkaufen.

*) Breslau. Da meine Panoramen im verflossenen Jahre mit so vielem Beyfall aufgenommen worden sind, so hat mich dies aufgemuntert, nicht allein dieses Jahr meine Vorstellungen zu erneuern, sondern sie auch durch verschiedene neue Gegenstände zu vermehren, welche mit allen Fleiß treu der Natur nach ausgeführt worden. Die aufgestellten Gegenstände bestehen in den St. Gotthard, Rom, St. Petersburg, Moskau. die chynesische Mauer, London, Dresden= die sächsische

sche

sche Schweitz, Berlin, Neapel, Salzburg, das Riesengebirge ganz neu vom Scholzenberg aus aufgenommen und Breslau. Da mein Aufenthalt diesmal nicht von langer Dauer ist, so wird ein verehrungswürdiges Publikum gehorsamst gebeten, den geneigten Besuch nicht auf lange hinaus aufzuschieben. Der Schauplatz ist in der Stadt Berlin, die Productions-Stunden sind am Tage von 10 bis 12 Uhr und Abends bey Beleuchtung von 5 bis 8 Uhr. Der Einlaß 4 gr. Cour. Der Einlaß wird nicht mehr herabgesetzt. Hennig.

*) Breslau. Etablissement von Leinen, wollnen und baumwollnen Schnittwaaren bey J. C. Kopp im Hause des Herrn Jos. Wentzel Nro. 575. zwischen dem alten Galgengäßchen und dem Salzringe. Mit heutigem gebe nur die Ehre einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine neu etablirte Schnittwaarenhandlung, bestehend in weißen und bunten Cambris, Cattunen und Tüchern, weißer, gegitterter und weißgarniger oder Creas-Leinwand, Kittey, Schwanboy, Bett- und Futter-Parchend, Berliner und Hamburger Wolle, engl. baumwollen Strick- und Nehgarn, fein baumwollnen weißen und schwarzen Strümpfen, modernen Westen, weißen und bunten Flonell, Fries und Multum eröffnet habe, wo ich mir schmeichle durch reelle Bedienung und die möglichste Billigkeit das Zutrauen meiner werthgeschätzten Abnehmer zu erwerben, um deren gütigen Besuch ergebenst bitte.

Jakobsdorf Liegnitzschen Creises den 24sten October 1821. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die von dem verstorbenen Gerichts-Scholzen und Bauern Johann Gottlieb Kügler hinterlassene allhier sub Nr. 33. belegene und auf 3269 Rthlr. 25 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Bauernahrung wegen der unter den minorennen Erben vorzunehmenden Theilung freywillig subhasta gestellt und zu Biethungs-Terminen der 3te December dieses Jahres, der 4te Januar des Jahres 1822. und der 5te Februar des gedachten neuen Jahres anberaumt worden. Es fordert daher alle Besitz- und Zahlungsfähige auf, in den genannten Licitations-Terminen vorzüglich aber in dem letzten und peremtorischen im herrschaftlichen Wohnhause Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und des gerichtlichen Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden unter Zustimmung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen. Da auch von der Vormundschaft zur Sicherheit der minorennen Kinder auf die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses zugleich mit angetragen und dieser per Decretum de hodierno verfügt worden; so ladet erwähntes Gerichtsamt alle noch unbekannte Erbschafts-Gläubiger unter einem hierdurch öffentlich vor, in dem zur Liquidation mit bestimmten letztem Termine den 5ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte und informirte Mandatarien zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen an die Nachlaß-Masse ordnungsmäßig zu liquidiren und rechtlich nachzuweisen, wogegen sie im Ausbleibungsfalle befürchten müßten, daß sie ihrer etwanigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach der Befriedigung aller sich angemeldeten Gläubiger von der Nachlaß- oder Kaufgelder-Masse noch übrig seyn möchte verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schwarzwaldau den 22. Novbr. 1821. Vor dem Gerichtsamte der Herrschaft Schwarzwaldau sind folgende Käufe verlautbaret worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Johann Gottlieb Töst, um George Friedr. Hornigs Dienstgarten no. 82, pro 300 rthl.

B. Aus Grablau.

2. Joh. Samuel Eckstein, um George Friedr. Geislers Bauergut no. 44, pro 1450 rthl.

3. George Friedr. Geisler, um Johann Gottlieb Geislers Bauergut no. 61, pro 2000 rthl.

4. Johann Carl Benjamin Gottwald, um weil. Hanns George Rißmanns Schmiede no. 37 pro 560 rthl.

C. Aus Vögelgesang.

5. Joh. Gottfried Köppel, um Christian Friedr. Schäls Feldgarten no. 18, pro 600 rthl.

6. Gottlieb Friebe, um Christian Ulrichs Freigarten no. 11, pro 110 rthl.

D. Aus Mittel-Conradswaldau.

7. Johann Gottlieb Blättner, um Gottlieb Scharfs Dienstgarten no. 17, pro 400 rthl.

*) Wartenberg den 22. Novbr. 1821. Vom 1. July bis ult. Novbr. 1821. sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Thomas Kosuch Bauergut no 8 zu Mechau, für 224 rthl.
2. Paul Kokott Freibauergut zu Groß-Cohsel no. 3, für 100 rthl.
3. Anne Rosine Buchwald Wassermühle no. 1, zu Distelwitz, pro 2041 rthl.
4. Andreas Sobisch Häuslerstelle no. 11. zu Neudorf, für 30 rthl.
5. Hans Mitmann Angerhaus sub no. 2. litt. b. zu Rippin, für 56 rthl.

6. George

6. George Hoffmann Kretscham sub no. 4. zu Rippin, für 280 rthl.
7. Christian Prescha Brett- und Mehlmühle sub no. 6. zu Rippin, für 382 rthl. 10 sgl.
8. Simon Schubinsky Angerhaus no. 15 zu Groß-Cohsel, pro 24 rthl.
9. Michael Mosch Freistelle no. 10. zu Rippin, für 710 rthl.
10. Josepha Leweck Ackerstück no. 11. zu Bralin, für 25 rthl.
11. Michael Franz Schuberth Ackerstück no. 1. zu Bralin, für 200 rthl.
12. Mathes Jany Bauergut no. 9. zu Groß-Cohsel, für 117 rthl. 25 sgl.
13. Woiteck Stanneck Coloniestelle no. 8. zu Petirshof, für 150 rth.
14. George Klusa Bauergut no. 14. zu Mangschütz, für 40 rthl.
15. Rosina Reimann Freistelle no. 2. zu Fruschoff, für 160 rthl.
16. Franz Simma Colonieſtelle no. 50. zu Kunzendorf, für 120 rthl.
17. Thomas Muschalla Häuslerstelle no. 9. zu Cammerau, ohnentgeldlich.
18. Michael Czichos Freistelle sub no. 12. zu Cammerau, pro 500 rthl.
19. Balthasar Wippich Häuslerstelle no. 6. litt. B zu Rippin, für 10 rthl.

*) Freyburg den 12. Novmbr. 1821. Im 2ten Semestre 1821. sind beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Freibergers Kauf, um das Haus no. 232, für 2080 rthl.
2. Hankes, um den Gasthof no. 231, für 4000 rthl.
3. Hankes, um den Acker no. 1, für 600 rthl.
4. Hankes, um den Acker no. 2, für 600 rthl.
5. Hankes, um den Acker no. 3, für 700 rthl.
6. Hankes, um den Acker no. 4, für 1800 rthl.
7. Hankes, um die Scheuer no. 34, für 200 rthl.
8. Hankes, um die Scheuer no. 14, für 100 rthl.
9. Geislers, um das Haus no. 13, für 472 rthl.
10. Geislers, um die Fleischbank no. 3, für 150 rthl.
11. Willenbrechts, um das Haus no. 69, für 1500 rthl.
12. Grölings, um das Haus no. 82, für 1400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trachenberg den 23. November 1821. Das Gerichtsamt von Akreschfronze und Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß 1. die Freigärtner Gottfried und Friedrich Landeck zu Groß-Tschuder von jedem der Bauern Flöter, Radecker und Baude zu Klein-Tschuder einen Fleck Acker

Acker für 44 rtl. 39 rthl. und 31 rthl. 2. der Müller Geißler zu Groß-Tschuder von dem Bauer Flöter zu Klein-Tschuder ein Stück Wiese für 100 rthl. 3. der Inwohner Flöter aus Pluskau die Stelle des Dreschgärtners Stoschke zu Akreschfronze für 100 rthl. gekauft haben.

*) Strehlen den 23. Novbr. 1821. Beim Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Seegen

1. Gottlieb Hagedorns Kauf, um Hoffmanns Kretscham, pro 2060 rthl.

2. Gottlob Schoders, um Kloses Stelle, pro 672 rthl.

II. Zu Friedersdorf.

3. Carl Langers, um Weykerts Stelle, pro 800 rthl.

4. Gottlieb Werners, um Weykerts Häuslerstelle, pro 490 rthl.

III. Zu Riegersdorf.

5. Gottlieb Hoppes, um Nagels Auenhaus, pro 85 rthl.

IV. Zu Podiebradt.

6. Franz Klimtsch, um Tschechauskys Acker, pro 200 rthl.

*) Nimptsch den 20 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Ferdinand Engler das Gottlieb Fischersche Haus no. 49, pro 220 rthl.

2. Dem Johann Gottlieb Stanke nachstehende Franz Friedrich Nesselsche Realitäten, als: a. das Haus no. 83, pro 2100 rthl b. den ehemaligen sogenannten Niederführschen Acker, pro 948 rthl. c. das Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 113 rthl. d. das Ackerstück von $4\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 211 rthl e. eine Wiese pro 124 rthl. f. den Viehweidegarten, pro 138 rthl. g. den Ziegelgarten, pro 120 rthl. h. das Haus no. 85, pro 63 rthl.

*) Creutzburg den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Creutzburg sind nachstehende Käufe pro 1821. confirmirt:

1. Daniel Plochowietz v. Ludwigsdorf Haus, für 30 rth.

2. Joh. Kregel von daher Bauergut, für 240 rth.

3. Dan Penkalla v. Schönwald Bauergut, für 135 rth.

4. Mich. Dluaos v. Bürgsdorf Gärtnerstelle, für 250 rth.

5. Joh. Otzig von daher Freistelle, für 165 rth.

6. Daniel Kroll v. Schönwald Bauergut, für 729 rthl.

7. Adam Lipinsky v. Gottersdorf Acker, für 55 rth.

*) Brieg den 26. July 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Jarosch um seiner Frauen geborne

borne Mücke zu Rathau sub no. 11. belegenen Gute pro 2400 Rthlr. confirmirt worden.

*) Neuhof den 17. Novbr 1821 In dem 2ten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Tischler Franz Biermann, um die Löbel Singersche Häuslerstelle sub no. 70. zu Kraskau, für 120 rthl.

2. Der Balthasar Jantoschen Eheleute, um das Jaronsche Bauergut sub no. 17. zu Niederkunzendorf, für 440 rthl.

3. Der Woytek Wollnyschen Eheleute und die Sprentzsche Gärtnerstelle sub no 37. zu Loffkowitz, für $155\frac{1}{2}$ rthl.

4. Des Matheus Sczesczny rc., um das Przewlokische Bauergut sub no. 17. zu Kuhnau, für 170 rthl.

5. Des George Görlitz, um die Kurowskische Häuslerstelle sub no. 93. zu Loffkowitz, für 60 rthl.

Königl Justizamt Neuhof. Teichert. Karäsch.

*) Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen.

1. Kauf des Anton Lisetzky, um das Haus no. 193, pro 83 rthl.
2. Des Büchsenmachers Chotton, um das Haus no. 88, pro 100 rthl.
3. Des Rathmann Hoffmann, um das Haus no. 275, pro 250 rthl.
4. Des Rathmann Hoffmann, um die Wiese no. 19, für 190 rthl.
5. Des Ernst Wagner, um das Haus no. 82, für 350 rthl.

II. Polanowitz

6. Des Joh. Chutsch, um die Wiese no. 17, für 630 rthl.
7. Des Michael Zygusch, um das Ackerstück no. 18, für 417 rthl.
8. Des Jacob Zygusch, um das Ackerstück no. 19, für 280 rthl.

III. Jaschkowitz.

9. Des Christian Lohde, um die Dreschgärtnerstelle no. 30, für 56 rthl.
10. Des Adam Barwanietz junior, um den Kretscham no. 55, für 100 rthl.

*) Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justitiarien sind in dem 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschkowitz.

1. Kauf des Joh. Kabus, um die Mühle no. 10, für 1000 rthl.
2. Des Simon Janetzki, um das Bauergut no. 12, für 200 rthl.
3. Des George Lukas jun., um die resp. Frey- u. Schmiedestelle no. 15, für 400 rthl.

II. Ko-

II. Kochelsdorf.

1. Des Joh. Chutsch, um das Bauergut no. 6, für 1900 rthl.

*) Brieg den 23. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte Kreisewitz sind nachfolgende Kaufcontracte abgeschlossen und bestätiget worden:

1. Kauf des Samuel Hilber, um Christian Hoffmanns Hofegärtnerstelle no. 25, für 114 rthl.

2. Des Bauer Weiß & Comp., um Reicherts Bauergut no. 13, für 3040 rthl.

3 Des Dörnchen, um Melz Windmühle, für 900 rthl.

4. Des Franzheld und Franzkes Bauergut, für 1700 rthl.

*) Trebnitz den 27. Novbr. 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. Juny bis Ende November 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Kürschner Lohmann, um ein Stück Grund von der Cämmerey, per 50 rthl. 15 sgl.

2. Des Kupferschmidt Adam, um das Haus no. 122, per 1960 rthl.

3. Des Tuchmacher Ostritz, um den Acker no. 13, per 212 rthl.

4. Des Tuchmacher Speck, um das Haus no. 7, per 300 rthl.

5. Des Bäcker Salewsky, um das Haus no. 28, per 700 rthl.

6. Des Mauer Heider, um das Haus no. 170, per 100 rthl.

7. Des Schlosser Feige, um das Haus no. 126, per 700 rthl.

8. Des Bürger Schosnig, um den Acker no. 1, per 666 rthl. 20 sgl.

Beym Stadtgericht Stroppen.

9. Des Büttner Neumann, um das Haus no. 77. und Acker no. 6, per 600 rthl.

10. Des Kürschner Feist, um das Haus no. 48, per 50 rthl.

11. Des Schuhmacher Neumann, um das Haus no 55, per 200 rthl.

12. Zuschreibungs-Instrument für die Kretschmerschen Erben, um das Haus no. 95, per 140 rthl.

13 Desgleichen für die Wittwe Deutschländer, um das Haus no. 43, per 40 rthl.

14. Desgleichen für die Wittwe Neubert, um das Haus no. 15, per 600 rthl.

15. Desgleichen für die Wittwe Berndt, um das Haus no. 64, per 340 rthl.

16. Desgleichen für die Wittwe Horn, um das Haus no. 23, per 30 rthl.

17. Kauf des Töpfer Niegisch, um das Haus no. 39. per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

18. Kauf des Zimmermann Ludwig, um das Angerhaus no. 6, per 200 rthl.

19. Kauf des Gottfried Georg, um den Kretscham no. 43, per 400 rthl.

20. Kauf des Elias Hoffmann, um die Freystelle no. 10, per 430 rthl.

21. Kauf des Gottlieb Tiegel, um die Freistelle no. 74, per 200 rthl.

22. Zuschreibungs-Instrument für die Wittwe Scholz, um die Freistelle no. 42, per 200 rthl.

Beim Gerichtsamt Skarsine.

23. Kauf des Christoph Wünsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 14, per 200 rthl.

24. Kauf des Johann Christoph Göldner, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkwitz.

25. Kauf des Franz Nitschke, um das Bauergut no. 14, per 800 rthl.

*) Neustadt den 15. Novbr. 1821. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. bey der Stadt. 1. der Theresia Neumann verehl. Weber Tietze, die Fleischbank no. 2, das Ackerstück no. 4 0, die Wiese no. 274 a. und die Scheuer no. 43 a., für 2109 rthl.

2. Der Frau Zoll-Einnehmer Ohnesorg Agnes gebor. Klinger das Haus no. 22, für 2000 rthl.

3. Dem Weber Franz Müller das Haus no. 92. der N. Vorst., für 160 rthl.

4. Dem Brandtweinbrenner Franz Bartsch das Haus no. 106. der N. Vorst., für 900 rthl.

5. Dem Weber Joseph Reimann das Haus no. 37. O. Vorst., für 200 rthl.

6. Dem Joseph Rückert der Wirthschaftshof no. 10 nebst darzu gehörigen Aeckern und Wiesen, für 9500 rthl.

7. Dem Weber Anton Nemeth das Ackerstück no. 300 b. und Garten no. 462, für 388 rthl.

8. Der Bäcker-Wittwe Josepha Weese geb Tietze das Haus no. 102. der NV., das Ackerstück no. 69. 70 die Scheuer no. 46. und die Brodtbank no. 8. zusammen, für 2655 rthl.

9. Dem

9. Dem Buchbinder Carl Boden der Garten no. 66, für 270 rthl.

B. Bey Kreuwitz 10. dem Andreas Rüttner das Haus und Garten no. 14, für 50 rthl.

11. dem Carl Münzer das Bauergut no 18, für 900 rthl.

C. bey Kreschendorf. 12. dem Jacob Lorenz das Bauergut no. 11, für 1000 rthl.

D. bey Dittersdorf. 13. dem Joseph Hiller das Haus no. 10, für 0 rthl.

14. der Anna Susanna Merferth geb. Hiller das Bauergut no. 19, für 559 rthl. $4\frac{7}{10}$ d'.

15. dem Joseph Hischer das Haus no. 17, für 20 rthl.

16. dem Joh. Simon das Haus no. 4, für 28 rthl.

E. bey Leuber. 17. dem Michael Joseph das Haus no. 20, für 48 rthl. 17 sgl.

18. dem George Springer das Angerhaus no. 22, für 300 rthl.

F. bey Zeiselwitz. 19. dm Joseph Simon das Haus no. 11, für 30 rthl.

20. der Magdalena Seltmann geb. Grüner der Freigarten und die laudemialpflichtige Schmiede no. 3, für 90 rthl.

21. dem Ambrosius Görlich das Bauergut no. 2, für 400 rthl.

G. bey Schnellewalde. 22. dem Hans George Herrmann das Haus nebst Garten no. 8, für 60 rthl.

23. dem Hans George Schneider das Haus no. 3b., für 40 rthl.

24. dem Gottlieb Irmer das Haus no. 121, für 48 rthl.

25. dem Friedrich Burkert das Haus no. 139, für 60 rthl.

26. dem Thomas Irmer das Haus no. 93, für 90 rthl.

H. bey Wilschgrund. 27. dem Heinr Adam die Häuslerstelle no. 15, für 42 rthl. $25\frac{1}{2}$ sgl. gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Patschkau den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Barbara Langer, um ein Haus von der Josepha Gabriel, für 600 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 171. hieselbst, für die Johanna verehelichte Wildner, für 245 rthl.

3. Kauf des Joseph Dörrich, um das Haus des Onopherus Franke no. 118. hieselbst, pro 700 rthl.

4. Des Heinrich Merkel, um die väterl. Possession no. 3. hiesiger Vorstadt, für 7350 rthl.

5. Des

5. Des Heinrich Merkel, um 10 Ruthen Acker von seinem Vater für 3200 rthl.

6. Des Heinrich Merkel, um 4 Ruthen Acker von seinem Vater, für 1500 rthl.

7. Des Heinrich Merkel, um 2 Ruthen Acker von seinem Vater, für 750 rthl.

8. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Polentarischen Garten, für 100 rthl.

9. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Schulgarten, für 100 rthl.

10. Des Thaddäus Künzel, um ein Haus vom Ferdinand Hirschberg, für 2650 rthl.

11. Des Anton Bahr, um ein Haus vom Florian Thanheiser, für 401 rthl.

12. Der israelitischen Gemeinde hieselbst, um einen Ackerplatz vom Franz Gulitz, für 45 rthl.

13. Des David Neumann, um ein Haus von der verehl. Ronstock, für 230 rthl.

14. Des Onophrius Franke, um ein Haus vom Joseph Wache, für 365 rthl.

15. Des Joseph Drechsler, um eine halbe Scheuer vom Franz Gerstenberg, für 170 rthl.

16. Des Amand Friebel, um eine Gärtnerstelle zu Camitz vom Amand Schneider, für 1064 rthl.

17. Des Philipp Walter, um eine Häuslerstelle zu Camitz, für 22 rth. 12 sgr.

18. Des Franz Kuschel, um eine Häuslerstelle zu Nieder Gostiz vom Johann Primer, für 100 rthl.

19. Des Franz Hellmich, um den Kretscham zu Nieder-Gostitz vom Franz Hannig, für 2800 rthl.

20. Des Florian Thanheiser, um das Ober-Thorschreiber-Haus von dem Königl. Fisco, für 401 rthl.

21. Des August Christen, um ¾ Ruthen Acker von der Eva Rosina Fölkel, für 200 rthl.

22. Des August Christen, um 7 Ruthen Acker von der Eva Rosina Fölkel, für 2300 rthl.

23. Des Johann Hoffmann, um das Niederthorschreiber-Haus von dem Königl. Fisco, für 311 rthl.

Mittwochs den 5. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Bekanntmachung.

Des, dem Herrn Legationsrath v. Fauche Borel Allerhöchst ertheilten Patents zur ausschließlichen Anfertigung und Verkaufs der tragbaren und geruchlosen Latrinen und Zubereitung des künstlichen Düngers, unter dem Namen Poudrette und Urate.

*) Nachdem Sr. Majestät der König zu befehlen geruht haben dem Herrn Legationsrath v. Fauche Borel in Berlin die Einrichtung der sogenannten fosses mobiles inodores in den Königl. Schlössern, Lazarethen und andern dem Staate gehörigen Gebäuden zu übertragen, demselben auch für sich und diejenigen, welche er für seine Theilnehmer erklären wird, ein Patent zu Verfertigung und zum Verkauf der gedachten Latrinen und der aus Excrementen zuzubereitenden, unter dem Namen Poudrette und Urate bekannten Düngemittel ertheilt worden, so wird solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und bemerkt, daß dem Hrn. Legationsrath Fauche Borel und seinen Theilnehmern auf 20 Jahre das ausschließliche Privilegium für alle Provinzen der Monarchie zur Anfertigung der tragbaren und geruchlosen Latrinen und Zubereitung der Düngemittel, genannt Poudrette und Urate bewilligt worden, mit der Bedingung, daß der Patentirte sich dieser eingeräumten Exclusive nur in denjenigen Regierungs-Departements zu erfreuen haben soll, wo er an irgend einem Orte eine Fabrikationsstätte zu gedachten Behuf errichtet hat. Es ist hiebey jedoch jedem Handwerker erlaubt, einzelne Theile jener Latrinen anzufertigen und zu verkaufen, insofern sie zu seinem Gewerbe gehören, in keinem Fall aber eine vollständig zusammengesetzte Latrine, welches allein dem Patentirten zustehet. Es steht ferner jedem Privatmanne frey, sich einzelne Theile jener Geräthe von den Handwerkern anzukaufen und solche durch seine Hausleute, nicht aber durch Handwerker zusammensetzen zu lassen. Die Bewohner des platten Landes können auch die Zusammensetzung jener Apparate durch ihre gewöhnlichen Handwerker errichten lassen. Es bleibt dem Landwirthe übrigens unbenommen, die erwähnten Düngmittel zu ihrem eigenen Gebrauch anzufertigen, jedoch wird auch ihnen, wie sonst jedermann, die Anfertigung zum Verkauf untersagt. Die großen Vortheile dieser

für

für die Reinlichkeit so zweckmäßigen, für die Gesundheit so heilsamen für den Ackerbau so ersprießlichen Erfindung haben sich bey meheren Prüfungen und Anwendungen bereits ergeben. Sie ersetzt die, für die Gesundheit, das Gesicht, das Leben der Ausräumen so gefährlichen Gruben durch ein zugleich leichtes, bequemes, reinliches und geruchloses Ausräumungs-Mittel. Statt der lästigen vielen Raum einnehmenden, Grund und Boden der Gebäude anfressenden, verpestete Gerüche ausströmenden und ihre mephitische Feuchtigkeit den Mauern mittheilenden Gruben wird durch diese neue Erfindung jedem dieser Uebelstände abgeholfen. Der Herr Unternehmer wünscht in der hiesigen Provinz mit etwanigen Theilnehmern zu Errichtung einer solchen Fabrik-Anlage in Unterhandlung zu treten, weshalb man sich an ihn selbst wenden kann.

Breslau den 20. Novbr. 1821.

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen anderweiter Verdingung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Creutzburger Armenhaus pro 1822.

*) Da die am 20sten dieses Monats abgehaltene Licitation wegen Verdingung der Lebensbedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg auf das Jahr 1822. den Erwartungen nicht entsprochen hat, so wird zur Verdingung nachstehender Verpflegungs-Bedürfnisse, als: 1200 Scheffel Roggen, 160 Scheffel Gerste, 50 Scheffel Erbsen, 30 Scheffel ordinaire Perlengraupe, 8 Scheffel feine Perlengraupe, 50 Scheffel ordinaire Gerstengraupe, 8 Scheffel feine Gerstengraupe, 50 Scheffel ordinaire Heidegraupe, 8 Scheffel feine Heidegraupe, 110 Pfd. Reis, 15 Schfl. Waitzenmehl, 14500 Pfund Fleisch, als: Rind-, Hammel und Schweinefleisch, ein neuer Termin in der Kanzley des landräthlichen Amtes Creutzburger Creises, auf den 17ten Decbr. dieses Jahres hierdurch angesetzt. Entreprise-Lustige werden daher aufgefordert in benannten Termine zur Abgabe ihrer Gebothe sich in der Canzley des landräthlichen Amtes zu Creutzburg Vormittags um 9 Uhr einzufinden.

Oppeln den 30sten Novbr. 1821 g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten September 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Joseph Monsersche Häuslerstelle zu Strehlitz Schweidnitzschen Creises, welche auf 130 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 18ten Januar 1822 angesetzten einzigen und peremtorischen Termin im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags

um

um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugsammer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 19. Octbr. 1821. Nachdem auf den Antrag der Wagnerschen Eheleute das denselben zugehörige sub No. 3. zu Siewotschütz gelegene Bauergut, welches von den Ortsgerichten auf 754 Rthl. 7 sgr. abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 17. Decbr. c. angesetzt worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jäschkowitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Extrahenten an den Meistbiethenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kretscham daselbst näher nachgesehen werden.

Das v. Nimptsch Jäschkowitz Siewotschützer Gerichtsamt.

*) Neurode den 19ten November 1821. Das Gerichtsamt zu Hausdorf bey Neurode macht hiemit bekannt, daß die auf 155 Rthlr. taxirte Gärtnerstelle des Anton Großmann zu Ober-Hausdorf, nebst zwey Breslauer Gartenland, im Wege der Execution subhasta gestellt worden und in Termino den 5. Februar 1822. in der Gerichtskanzley zu Hausdorf öffentlich und meistbiethend verkauft werden soll. Besitzfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, letztere sub pöna präclusi hiemit vorgeladen.

*) Frankenstein den 15. Octbr. 1821. Auf Antrag der Müller Anton Kleinschen Erben wird das von ihnen gemeinschaftlich ererbte auf dem hiesigen Stadtringe sub No. 396. belegene, auf 141 Rthlr. geschätzte und im hiesigen städtischen Feuer-Verein auf 250 Rthlr. versicherte Haus, Erbtheilungshalber hiermit zum öffentlichen Kauf ausgebothen und hiezu ein peremtorischer Termin auf den 6ten Februar 1822. vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Teuber anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden zugleich hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und hat hiernächst der Meistbiethende den Zuschlag gedachten Hauses unter Genehmigung der genannten Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 20. September 1821. Die dem Fleischer Franz Eeh hieselbst zugehörige Fleischbank-Gerechtigkeit sub No. 10. mit Inbegriff des Antheils an dem Fleischermittels-Vorwerk Kühnheide, wird hiemit auf Andringen eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige vorgeladen; in Termino Licitationis den 22sten December 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst anberaumten Termine persönlich

sönlich zu erscheinen und nach Ablegung des Meistgeboths bey erfolgtem obervormundschaftlichen Consentement des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die Taxe ist auf 330 Rthlr. Cour. ausgefallen und an der Gerichtsstätte ausgehangen.

Königl. Preuß Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 28. August 1821. Es soll die dem verstorbenen Friedrich Wilhelm Klingberg gehörig gewesene, unter No. 155. zu Dittmannsdorf Waldenburger Creises gelegene, auf 10572 Rthlr. 15 sgr. Courant taxirte Brauerey nebst allem Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation in den hierzu angesetzten 3 Terminen den 31. October d. J., den 2ten Januar und 5ten März 1822., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmals im Schlosse zu Dittmannsdorf Nachmittags bis 5 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der Gerichtsstäte zu Dittmannsdorf und auf dem Rathhause zu Schweidnitz einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Edictales.

Glogau den 10. September 1821. Franz Scholz der Sohn des Häuslers Scholz zu Klein-Röhrsdorf, welcher sich durch seine Entweichung nach Böhmen, der Einstellung zum Militairdienst entzogen, wird hierdurch aufgefordert, unverweilt in die Königl. Lande zurück zu kehren und sich über seinen Austritt aus solchen zu verantworten, spätestens aber in Termino den 8ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf dem Schloß hieselbst in Person zu erscheinen. Im Fall derselbe ungehorsam ausbleiben sollte, hat er zu gewärtigen, daß er seines gesammten, sowohl gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens durch Urtel und Recht für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden. (g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Tarnowitz den 17. November 1821. Ad instantiam des Herren Grafen v. Ballestrem auf Plawniowitz werden alle diejenigen, welche an die über die sub Rubr. III. No 1. auf den Steinkohlen-Gruben Carls-Seegen und Louise eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 4700 Rthlr. sprechenden aber verlohren gegangenen Instrumente bestehend in einer vidimirten Abschrift der Adjudicatoria de publ. 24sten May 1811. dem Cessions-Instrumnte der Maximiliae Baronesse von Larisch an den Herrn Extrahenten d. d. Plawniowitz den 13ten May 1812. und den Hypotheken-Scheinen d. d. Breslau den 30. August ej. a. oder an die eingetragene Post selbst als Eigenthümer, Cessionirien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, oder deren Erben hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten März 1822. vor uns anberaumten Präjudicial-Termine persönlich oder per Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden und ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Eigenthums- oder sonstigen Real-Ansprüche an die beyden obgedachten

dachten Gruben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Amortisation der Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

Schloß Mittelwalde den 3ten April 1821. Das gräfl. v. Althansche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf citirt hierdurch den im Jahre 1792. mit der Preuß. Armee als sogenannter Geschirrbauer gegen Frankreich mit ins Feld gerückten Joseph Exner gewesener Bauer in Schreibendorf von dessen Leben und Aufenthalt seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen, so wie seine etwannigen unbekannten Erben und Erbnehmer sich entweder vor, oder in dem auf 20sten Januar 1822. anberaumten Termine auf dem Schlosse allhier vor unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß der Joseph Exner auf Antrag seiner nächsten Anverwandten für todt erklärt und letztern sein zurückgelassenes Vermögen nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet werden wird.

Das Graf v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Hohlstein Löwenbergschen Creises den 29sten October 1821. Demnach nachfolgende Documente: 1) das Hypothequen-Instrument vom 1sten May 1805. nebst Hypothequen-Schein de eodem über 60 Rthlr. für das hiesige General-Pupillar-Depositum unterm 21sten July 1807. den Jeremias Hilgerschen beyden Kindern cedirt, auf des Christoph Hilgers jetzt Zimmers Gärtnerstelle No. 13. in Neuen eingetragen; 2) die Erbsonderung und resp. Intabulations-Recognition vom 31sten Januar 1798. über 35 Rthlr. 11 sgr. 3 d'. für die minorenne Anna Maria Bänsch auf das Gottfried Dörings Freyhaus No. 39 in Großwaldiß eingetragen; 3) das Hypothequen-Instrument vom 25. März 1773. über 30 Rthlr. für das evangel. Kirchen-Aerarium zu Großwaldiß auf das George, jetzt Gottlieb Günthers Freyhaus zu Wenigwaldiß eingetragen; 4) die Intabulations-Recognition vom 16ten August 1790. über 230 Rthlr. 25 gr. für den Jakob Cirkler auf des Krämers George Friedrich Cirklers Freyhaus zu Giersdorf eingetragen angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige getreue Inhaber auf diese abhanden gekommene Hypothequen-Instrumente irgend einen Anspruch zu machen zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zu Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erkärt, mit allen ferneren Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die, über erwähnte Capitalien lautende Hypothequen-Instrumente für unkräftig geachtet und durch Extabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs-Vermerks für anspruchlos werde erklärt werden.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Königk.

Oels den 18ten September 1821. Ueber die künftigen Kaufgelder des Dato subhasta gestellten im Oelsschen Fürstenthum und dessen Constädtschen Weichbilde

wilde belegenen, dem Oberamtmann Salfeld zugehörigen Ritterguths Wontschütz ist auf Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet und ist ein Termin zu Anmeldung und Nachweisung etwaniger Ansprüche an das Gut Wontschütz oder dessen Kaufgeld auf den 7. Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Cleinow, im Fürstenthumsgerichtslocal hieselbst anberaumt worden, weshalb alle unbekannte Real-Gläubiger vorgeladen werden, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Gumprecht und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

*) Ratibor den 30. Octbr. 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober Landesgerichte sind auf Ansuchen des Heinrich Carl Fabian Reichsgrafen v. Reichenbach Zessel alle die, so an den Nachlaß des am 8ten May 1820. zu Oppeln verstorbenen Königl. Regierungs-Chef-Präsidenten Hrn. Grafen v. Reichenbach, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in einem, im Fürstenthume Oels Trebnitzer Creise gelegnen Rittergute, Namens Hünern, im Werthe von 46660 Rtlr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidat. Termine den 9ten März k. J. früh 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem O. L. G. Assessor Herrn Pabst v. Ohayn sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Hofrath Reiser, Justizcommissionsrath Laube und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel

Offener

Offener Arrest.

*) Groß-Tschirnau den 24sten November 1821. Da heute über das Vermögen des verstorbenen hiesigen jüdischen Kaufmann Meyer Mendel Löwenstädt, Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit aufgefordert, davon an niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht fördersamst davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt oder etwas verabfolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er außerdem alles seines daranhabenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Göldner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schweidnitz verstorbenen General-Major v. Stutterheim die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwannigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

*) Breslau. Handbuch der theologischen Literatur, oder Anleitung zur theol Bücherkenntniß für Studirende, Candidaten des Predigtamts und für Stadt- und Landprediger in der protest. Kirche — bis auf die neuesten Zeiten fortgeführt von W. D. Fuhrmann (evangel. Prediger in Hamm.) Zwey Bände gr. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. (1. Bd. Preiß 2 Thlr. 2ten Bandes 1ste Abtheilung 2 Thlr. 12 Gr. 2ten Bandes 2te Abthl. 4 Thlr.) 8. Thlr. 12 Gr. Die Herausgabe einer solchen Anleitung zur Kenntniß der theolog. Literatur, die zugleich mit dem Hauptinhalt, mit der Einrichtung und dem wirklichen Gehalt der allervorzüglichsten, für junge Theologen und Prediger wichtigsten und nothwendigsten Schriften in gedrängt kurzen Anzeigen bekannt macht, und jedesmal die krit. Journale, in welchen die empfohlne Schrift beurtheilt worden ist, zur näheren Selbstbelehrung nachweiset, ist jetzo ein literärisches Bedürfniß. Aehnliche, jedoch zum Theil ausführlichere und kostspieligere Werke, z. B. von Nösselt, (fortgesetzt von Simon,) von Niemeyer und Wagnitz, (Bibl. für Pred. und — neueste Bibl. für Pred. 4 Thle)

u. a. reichen nur bis zu den Jahren 1810—12 hinab, und die Verfasser derselben haben fast ausschließlich den gelehrten und academ. Theologen ins Auge genommen, und die theolog. Hülfswissenschaften, deren Literatur sich zur Kenntniß junger Theologen vorzüglich eignet; übergangen. In unserem Handbuche aber sind letztere, (namentlich, außer den encyclop. und hodeget. Schriften, die Philol., Geogr., Geschichte, die hist. Hülfswissensch., Mathemat., Philos., (einschließlich der Pädagogik, Diätetik ꝛc.) Physik, Naturgesch. (Oeconom., den Garten- und Obstbau mit eingeschlossen,) und die schöne Redekünste oder Aesthetik mit der sorgfältigsten Umsicht, der größten Genauigkeit und dem ausharrendsten Fleiße bearbeitet, und diesem Werke beygefügt worden. Am Schluß desselben b findet sich ein Sach- und Autor-Register über das Ganze. Bey der zweckmäßigen Einrichtung, saubern Druck und dem billigen Preiße, wird dieses Buch einen hohen Grad von Gemeinnützigkeit, den der rühmlichst bekannte Verfasser dabey beabsichtigte, gewiß nicht verfehlen, und sich vielen Eingang verschaffen. Vorstehendes Werk ist in allen Buchhandlungen zu haben. In Breslau bey J. Fr. Korn dem ält.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1821. An gänzlicher Entkräftung, die Folge rastloser Thätigkeit endete gestern im 70sten Lebens-Jahre mein guter Vater Johann Gottlob Scheer, welches ich zugleich im Namen meiner Mutter, unsern entfernten Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.

Der General-Landschafts-Calculator Scheer.

*) **Breslau.** Mit verschiedenen guten Mozartschen Flügel-Instrumenten empfiehlt sich bestens C. A. Bowitz, Instrumentmacher, Altbüßergasse No. 1679.

*) Großendorf ½ Meile von Steinau. Bey dem Dominio hieselbst steht Mastschaafvieh zum Verkauf.

*) Neisse den 25sten November 1821. Der Müller Ferdinand Preußner aus Mauschwitz beabsichtiget die Erbauung einer eingängigen unterschlägigen Wassermühle an dem zu diesem Behuf erkauften, zu Hermsdorf Neisser Niedern Creises gelegenen sogenannten Schulteich. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gesetzlich gegründeten Einwand zu machen hat, kann solchen bey dem unterzeichneten landräthlichen Officio, jedoch nur binnen der achtwöchentlichen präclusivischen Frist vom heutigen Dato ab gerechnet, anbringen. Nach Ablauf dieser Frist wird und darf auf einen Widerspruch kein Gehör gegeben werden.

König. Preuß. landräthl. Officium.

(gez.) v. Rottenberg.

*) Neisse den 23sten November 1821. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bauerauszügler Nepomucen Allnoch zu Neuwalde Neisser Creises, per Sententiam für einen Verschwender erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarnt, dem ꝛc. Allnoch in Zukunft Credit zu geben und mit ihm Verträge zu schließen, weil sie ungültig sind und nach Bewandniß der Umstände noch Strafen nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Joseph Christen in Olbersdorf das von dem Franz Weese pro 500 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 130. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlieb Herzig zu Dittmannsdorf das von dem Rathmann Franz Weese pro 54 rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 138. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Weißgerber Stuhrschen Eheleuten das aus dem väterlich Ignatz Försterschen Nachlasse pro 120 rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 17. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hofegärtner Anton Rauer in Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 130. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Freygärtner Joh. Gottfr. Faul zu Löwenstein das von dem Rathmann Franz Weese pro 120 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt-Cämmerey zu Frankenstein das von dem Joseph Nentwich zu Olbersdorf pro 350 rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 27. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Uhrmacher Franz Hermann die aus dem väterlich August Hieronymus Hermannschen Nachlasse pro 300 rthl. Cour. übernommene Ackerstücke sub no. 89. und 120. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12. May 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schlosser Joh. Joseph Seidel das von dem Sattler Florian Hirschberger pro 1900 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 4. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. May 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Caspar Träger das von dem Uhrmacher Franz Hermann pro 200 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 89. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 8. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Carl König das von der Stadt Commune pro 2400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 428. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Joseph Rieger das von dem Ignatz Hipcke pro 115 rthl. erkaufte Haus und Gärtchen sub no. 82. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. Juny 1821, Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Carl Heinrich das von seinem Vater Ignatz Heinrich pro 1200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 72. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Mousquetier Friedrich Sabath das aus der Mathias Müllerschen Subhastation pro 177 rthl. meistbiethend erstandene Wohnhaus sub no. 53. zu Silberberg dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Caspar Castrowsky zu Silberberg das aus dem Gottlob Furchesche Nachlasse pro 250 rthl. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 138. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 11. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Herrn Major von Berg zu Silberberg das als Meistbiethender pro 91 rthl. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 119. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Johanne Ulcke geborne Kessel das aus dem ehemänniglich Carl Ulckesche Nachlasse pro 315 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Hyronymus Völckelschen Erben das von dem Joseph Walter pro 60 rthl. Cour. erkaufte Vorstadthaus sub no. 3. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Franz Hentschel das von dem Bernhard Dittmann pro 2400 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27. July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Joseph Zwiener in Zadel die von seinem Schwiegervater Joseph Heymann geschenkt erhaltene Ackerstücke sub no. 152. und 153. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Franz Hauke das von seinem Schwiegervater Joseph Heymann geschenkt erhaltene Zadeler Ackerstücke sub no. 151. von ¾ Ruthen civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Johanne Herrmann geb. Schuster das von der Frau Barbara Urban geb. Donsky pro 1400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 386. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Freygärtner Ernst Gottlieb Hedwig das von dem Johann Gottfried Depelt pro 200 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 8. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Simon Friedländer das

von

von der Caroline Tschöpe pro 1800 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 339. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Registrator Caroline Oertel geb. Hoffmann das von dem Destillateur Friedrich Lamm pro 1400 rthl. Conr. erkaufte Wohnhaus no. 369. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Bittner das von seiner Mutter der Wittwe Bittner pro 3900 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 10. und Garten sub no. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23. August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Gottlob Hummer von Dittmannsdorf das von der Anna Maria Heymann geborne Kleinin pro 40 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 143. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zwisten-Fabrikanten Friedrich Felgner das von dem Gottfried Fischer zu Silberberg pro 108½ rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 27. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. September 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und gewesenen Kammerdiener Carl Simon aus Peterwitz das von dem Schuhmacher Johann Kügler pro 1750 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. September 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Kaufmann August Wilhelm Curdts in Silberberg das aus dem großväterlich C. W. Hanckeschen Nachlasse pro 1200 rthlr. Cour. ererbte Wohnhaus sub no. 12. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Fuhrmann geb. Koch das von dem Gräupner Joseph Tschötschel pro 540 rthlr. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 109. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Magdalena Ardelt geb. Husse das von der Frau Rathmann Weese pro 1900 rthlr. erkaufte Vorstadthaus sub no. 9. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. October 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Carl Friedrich Bendler das von dem Riemermeister Johann Bittner pro 2000 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12. Octbr. 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maler Franz Förster das von dem Müller Carl Friedr. Bändler pro 2000 rthlr. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 45. civiliter tradiret worden.

Leubus den 8. November 1821. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Niebel, um Sylvester Heins Windmühle, pro 1650 rthl.

2. des Friedr. Hahn, um der Joh. Würbeln Haus, pro 60 rthl.

3. des Anton Halbsguth, um Joseph Halbsguths Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

4. des Oberamtmann Menzel, um Philipp Niesels Haus, pro 460 rthl. zu Leubus.

5. des Augustin Dittrich, um der Hedwig Niklaus Haus, pro 224 rthl.

6. des Michael Gabel, um Joseph Funkes Haus, pro 120 rthl. zu Städtel Leubus.

7. des Anton Walter, um Augustin Nicklaus Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

8. des Georg Friedrich Nusche, um der Catharina Scherffenbergs Gärtnerstelle, pro 800 rthl. zu Gleinau.

9. des Anton Haußmann, um Christoph Haußmanns Gärtnerstelle, pro 283 rthl. 10 sgl.

10. des Joh. Joseph Bienert, um Joh. Franz Hoffmanns Gärtnerstelle, pro 260 rthl. zu Praukau.

11. des Franz Reimschüssel, um Franz Reimschüssels Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

12.

12. des Franz Bauschke, um Franz Bauschkes Haus, pro 70 rthl. zu Rathau.

13. des Bernard Deichsel, um Anton Deichsels Kretscham, pro 800 rthl.

14. des Bernard Reichelt, um Anton Reichelts Haus, pro 90 rthl. zu Sagritz.

15. des Daniel Münch, um Heinrich Reinschbergs Haus, pro 40 rthl. zu Althof.

16. des Gottlieb Winkler, um August Rimplers Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Tannwald.

17. des Carl Gottlieb Gnischwitz, um George Gnischwitzes Erbscholtisey, pro 1000 rthl.

18. des Carl Aßmann, um Joseph Reimanns Gärtnerstelle, pro 220 rthl. zu Reichwald.

19. des Johann Joseph Scholz, um Joseph Kulbes Garten, pro 150 rthl.

20. des Anton Schneider, um Joseph Scholzes Haus, pro 240 rthl.

21. des Benedict Herde, um Carl Bläschkes Haus, pro 70 rthl. zu Thiemendorf.

22. des Samuel Babucke, um Gottfried Babuckes Bauerguth, pro 740 rthl. zu Camöse.

23. des Ignatz Schellenberg, um Gottfr. Walters Gärtnerstelle, pro 355 rthl. zu Maltsch.

24. des Friedrich Günzel, um Friedrich Fischers Haus, pro 100 rthl.

25. des Franz Hillebrand, um Franz Brendels Gärtnerstelle, pro 344 rthl. zu Schreibersdorf.

26. des Franz Carl Matzner, um Anton Matzners Bauerguth, pro 4180 rthl. zu Herrmannsdorf.

27. des Franz Neumann, um Gottlob Reiß Haus, pro 150 rthl. zu Hennersdorf.

28. des Joh. Gottlieb Kunze, um Christian Jonathan Lienigs Haus, pro 225 rthl. zu Willmannsdorf.

29. des Carl Benj. Hellmrich, um Christoph Scholzes Häuslerstelle, pro 800 rthl.

30.

30. des Gottlieb Penz, um Gottlob Gräulichs Windmühle, pro 1030 rthl. zu Pombsen.

31. des Casper Kittelmann, um Benedict Chrißmanns Gärtnerstelle, pro 600 rthl. zu Schlaup.

32. des Franz Carl Jung, um der Catharina Königschen Gärtnerstelle, pro 400 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

33. des Carl Friedrich Knoll, um Gottlieb Töplers Mühle, pro 2605 rthl. zu Seitendorf.

Brieg den 6. November 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Sowodnig, um die Freystelle no. 48. zu Paulau, pro 400 rthl.

2. Der unverehel. Anna Maria Tschech, um das Bauergut no. 5. zu Linden, pro 1200 rthl.

3. Des Gottfr. Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Scheidelwitz pro 600 rthl.

4. Des Gottlieb Conrad, um die Häuslerstelle no. 55. zu Linden, pro 150 rthl.

5. Des Carl Christian Otschick, um das Bauerguth no. 8. zu Michelwitz, pro 700 rthl.

6. Des Erbscholz Christian Otschick, um ½ Hufe Acker von dem Guthe no. 8. zu Michelwitz pro 300 rthl.

7. Der Maria Elisabeth verw Fuhrmann, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Linden, pro 317 rthl.

8. Des Gottlieb Tilke, um die Gärtnerstelle no. 38. daselbst, pro 800 rthl.

9. Des George Friedrich Baum, um die Gärtnerstelle no. 35. daselbst, pro 400 rthl.

10. Des Samuel Grätzke, um die Freygärtnerstelle no. 59. zu Tschöplowitz, pro 375 rthl.

11. Des Gottlieb Haberland, um das Bauerguth no. 13. zu Zindel, pro 4500 rthl.

12. Des Scholz Seydel, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Paulau, pro 128 rthl.

13. Des Kaufmann Reimann, um das ehemalige Exjesuiter-Gebäude no. 15. zu Brieg, pro 1500 rthl.

14. Des Johann Gottfr. Reichert, um die Windmühle no. 55. zu Zindel, pro 2500 rthl.

15. Des Gottlieb Paper, um das Frey-Angerhaus no. 70. zu Linden, pro 300 rthl.

16. Des Gottfried Langner, um die Windmühle no. 76. zu Linden, pro 1100 rthl.

17. Der Organist Tschechschen Erben, um dieselbe Mühle, pro 1050 rthl.

18. Des Gottfr. Klinner, um das Bauerguth no. 3. zu Zindel, pro 1000 rthl.

19. Des Christian Riegel, um das Bauerguth no. 9. zu Michelwitz, pro 1200 rthl.

20. Des Gottfried Lilge, um das Bauerguth no. 11. daselbst, pro 1100 rthl.

21. Des Lehrer Joh. Ferdinand Langner, um die Dominial-Hofe-Scheuer no. 98. zu Conradswaldau, pro 282 rthl.

22. Des Joh. Franz Trenkler, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Jägerndorf, pro 800 rthl.

23. Des Gottfr. Frötel, um die Freygärtnerstelle no. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl

24. Des Christian Heidenreich, um die Häuslerstelle no. 55. zu Schönau, pro 160 rthl.

25. Des Gottlieb Neugebauer, um die Freygärtnerstelle no. 76. zu Conradswaldau, pro 310 rthl.

26. Des Gottlieb Seidel, um das Angerhaus no. 37. zu Laugwitz, pro 172 rthl.

27. Des Joh. Carl Prenzel, um das Angerhaus no. 34. zu Schönau, pro 155 rthl.

28. Des Gottlieb Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 29. daselbst, pro 260 rthl.

Donnerstags den 6. December 1821.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Guttentag den 10ten Novbr. 1821. In Termino den 8ten Febr. 1822. soll das zum Nachlasse des hier verstorbenen Bürger Blasek Sczepar gehörige sub No. 74. des Hypothekenbuches belegene Wohnhaus nebst Stallungen, Scheuer, Hofraum und Garten, welches alles zusammen auf 302 Rthl. gewürdiget worden, auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen Kinder an den Meistbiethenden verkauft werden, und besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr gehörigen Orts zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach vorgegangener Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen, dagegen aber auf Gebothe, welche erst nach dem Termine erfolgen nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Görlitz den 17ten November 1821. Auf Antrag der Erben der hier verstorbenen Johanne Dorothea verwit. gewesene Nicolai geb. Ludwig soll das zu deren Nachlaß gehörige allhier vor dem Nicolai-Thore sub Nro. 607. gelegene, und auf 385 Rtbl nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich gewürderte Haus öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Biethungstermin auf den 8. Februar 1822. anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu erstehen gesonnen und besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmidt Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihr Geboth zu eröffnen und gewärtig zu seyn, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Grundstücks-Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

*) Neurode den 27. Novbr. 1821. Der dem Johann Gottfried Geselle gehörige zu Leuthen sub No. 17. gelegene Kretscham und die damit verbundene Erbscholtisey, wozu 104. Morgen 172 Q. R. Ackerland und 8 Morgen 126 Ruthen Wiesenland gehören, welche Grundstücke zusammen auf 3850 Rthl. 8 sgr. gerichtlich taxirt worden, werden auf den Antrag des Besitzers und seiner Realgläubiger subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche

den

den Kretscham und die Erbscholtisey zu Leuthen kaufen wollen, hierdurch vorgeladen in dem angesetzten Biethungstermine den 4. Februar, 4ten April und 8. Juni künftigen Jahres, besonders in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns im Schlosse zu Leuthen sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen: daß dem Meistbiethenden, wenn er seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweiset, diese Grundstücke werden adjudicirt werden. Die Taxe hängt im Gerichtskretscham zu Leuthen aus, wo sie jederzeit nachgesehen werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis zu dem letzten Licitationstermine oder spätestens in demselben anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Lucke Leuthner Gerichtsamt.

*) Friedland den 4. November 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution das im Städtchen Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 99 belegene, auf 380 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt Haus, die Stockmeisterey, nebst dabey befindlichen Garten in dem einzigen auf den 7ten Februar 1822. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Parchwitz den 27sten Novbr. 1821. Die zu Seifersdorf Liegnitzschen Creises und Fürstenthums belegene, dem Garnsammler Friedrich Guder gehörige, ortsgerichtlich auf 960 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle mit Garten und 8½ Scheffel Ackerland soll auf den Antrag der Gläubiger desselben an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit vor, sich in den dazu anberaumten Termino peremtorio den 30. Januar 1822. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seifersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wenn solche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausweisen, den Zuschlag mit Einwilligung der Creditoren, indem auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Seifersdorf.

*) Schweidnitz den 23sten November 1821. Das sub No. 60. zu Järischau Striegauschen Creises belegene, mit einem Garten verbundene, auf 116 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte Freyhaus soll den 8ten Februar a. f. meistbiethend versteigert werden, weshalb Kauflustige sich an diesem Termin in der hiesigen Canzley zu melden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu erwarten haben. Die Taxe ist jederzeit in dem Gerichtskretscham zu Järischau nachzusehen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Hübner.

*) Friedland den 4ten November 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das im Städt-

Städtchen Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 93 belegne, auf 405 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Samuel Bognersche Dominialhaus, nebst dazu gehörigen Acker von 3 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat und einem Obstgarten in dem einzigen auf den 8ten Februar 1822. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremtorischen Bi thungs-Termine und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Gleiwitz den 19 October 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag der Erben, den nach der Agn s Komollik geb. Drosdek gebliebenen Acker von 7 kurzen Haferbeeten, welcher auf 73 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in Termino unico et peremtorio den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben.

Grünberg den 8. Septbr. 1821. In Termino den 22. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr soll das dem Tuchmacher Samuel Gottlieb Krause hieselbst gehörige, auf 263 Rth. 21 sgr. Cour. taxirte Wohnhaus No. 212. im 2ten Viertel, auf dem Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 8ten Septbr. 1821. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmacher Ernst Gabriel Lamprecht gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 388. im 4ten Viertel, taxirt 349 Rth. 12 gr.; 2) der Weingarten No. 1519 D. taxirt 284 Rthlr 18 gr. in Termino den 22. Decbr. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Görlitz den 27sten November 1821. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß den Vierzehnten Januar 1822. und folgende Tage, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, auf dem Neuenhause allhier, allerhand seidne und andre Bandreste, Schnüre und dergleichen, wollne Strümpfe und einige Reste Baumwollnes, wie das am Neuenhause allhier angeschlagene Verzeichniß mit Mehrerm besagt, öffentlich versteigert und dem Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen werden sollen.

Das Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 13ten November 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Mezel werden hiermit alle und jede, welche an nach Abzug des auf 26410 Rthlr. abgeschätzte Haus in 1582 Rthlr. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Eberhard Lindemann irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 7ten März 1822 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihre Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des zc. Lindemann präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährend Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursache an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, der Justiz-Commissionsrath Herrn Meyer und Justiz Commissarius Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Räthe des Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 1sten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an die für den Nieder Wassermüller Johann Samuel Nocht zu Schalkau auf dem zu Jäschgüttel Breslauschen Creises belegenen sub No. 2. verzeichneten Kretscham aus dem Hypothequen-Instrumente vom 18ten December 1805. eingetragene Hypothequen-Forderung per 400 Rthlr. Cour., oder an das darüber sprechende gleich erwähnten verlohre gegangene Document, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem deshalb auf den 7ten Februar künftigen Jahres in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Pohlnisch-Gandau anberaumten peremtorischen Termine persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen, daß sie damit an jedes Hypothequen-Instrument oder an die sich daraus originirende Forderung per 400 Rthlr. Cour. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt, gedachtes Document amortisirt und die beregten 400 Rthlr. im Hypothequenbuche werden gelöscht werden. Das Gerichtsamt von Pohlnisch-Gandau und Jäschgüttel.

*) Glogau den 29 October 1821. Es ist über den Nachlaß des bereits am 1sten October 1806 hier verstorbenen Professor Gremm heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung §phi 61. Tit. 51. Thl. I. Allgemeinen Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, in dem auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Referendario Icke, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Treuttler und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Trachenberg den 18ten May 1821. In dem pohlnischen Feldzuge gegen die Insurgenten, soll bei Warschau der unter dem damals Briegschen Regiment gestandene Johann Joseph Gerschau geblieben seyn; er oder seine Erben und Erbnehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, mit der Auflage binnen 9 Monaten spätestens in Termino den 6ten März 1822. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung und die Verabfolgung des aus der väterl. Freistelle zu Alexanderwitz ausgefallenen Erbtheils von einigen 20 Rthlr. an die Geschwister erfolgen würde.

Schwarz, Justit.

Offener Arrest.

*) Breslau den 16ten November 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Destillateur Wolff Heimann wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 16ten November 1821. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daranhabenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte, oder Gezahlte zum Besten der ic. Heimannschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daranhabenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 20. Novbr. 1821. Da die Kretschmer Johann Gottlieb Frombergsche Masse nach Ablauf eines 4wöchentlichen Zeitraums unter die vorhandnen bekannten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird solches in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Bres-

*) Breslau. Unterkommen für einen jungen Menschen, der fertig schreibt und rechnet und sich hierinn, so wie überhaupt im Geschäftsfach weiter vervollkommen will, kann bald nachgewiesen werden, in sofern er gute Zeugnisse über seine moralische Führung beybringt, und vor der Hand bey guter Behandlung mit billiger Remuneration verliebt nimmt. Wesentlich erforderlich ist es, daß derselbe Eltern oder Verwandte hier in Breslau habe, womit für Tisch und Schlafstelle gesorgt ist. Nähere Auskunft giebt der Herr Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Die meiner Tochter, der ehemaligen Schleußerin beym Hrn. Destillateur Vogel so nachtheilige und entehrende Nachrede, welche sich so allgemein verbreitet hat, erkläre ich hiermit als eine boshafte Lüge, in dem dieselbe von ihrer Brodherrschaft mit einem guten Zeugniß versehen aus dem Grunde entlassen wurde, um in ihr väterliches Haus zurück zukehren. Ich ersuche daher alle edle Menschenfreunde mir zur Entdeckung dieses niederträchtigen Verläumders behülflich zu seyn, um ihn gerichtlich belangen zu können.

F. Träbert, Bürger.

*) Breslau. Gutes Bier ist wieder zu haben in ganzen und halben Bouteillen beym Kretschmer Landek, Odergasse No. 2078

*) Breslau. Gegossene und gezogne Lichte von frischen Talg, auch trockne Steg-Seife aus eigner Fabrike verkaufen zu billigen Preißen

D. Willert et Comp., Salzring No. 562. am Riembergshof.

*) Breslau. Feine ächte Hausenblase in Platten per Pfd. 85 sgr. Cour., frische mar. Forellen, Pariser Haar-Oel, Pomaden und Seifen, frische Hollsteiner Austern in Schaalen und ausgestochen, ächten weißen und gelben Arrak de Goa, Jamaica Rumm, Bischoff und Punsch-Essenz offeriren

Jäckel und Schneider.

*) Breslau. Geräucherte Rügenwalder Gänsebrüste sind wieder mit letzter Post angekommen; auch habe ich schöne lose und gepakte Hamburger Canaster und ächten türkschen Taback erhalten, welche zu den billigsten Preißen offerire

F. W Schilling im letzten Viertel der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden und Leipzig ist zu erfragen in den 3 Linden, Neuschegasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind zwey meublirte Zimmer in No. 1328. an der grünen Baumbrücke zusammen oder einzeln. Das Nähere beym Obsthändler Haller.

*) Breslau. Die erwartete Hamburger Strickwolle, wie auch neue Sendung von Hemden- und Gesundheitsflanell sind angekommen.

Wilhelm Regner, Salzring No. 571.

*) Bres-

*) Breslau. Ganz frischen ächt fließenden und gepreßten Caviar, neuen Flachfisch in großen Scheiten, Neunaugen und mariu. Lachs offeriren in Parthien und im einzelnen zu den billigsten Preißen

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Frische eingesalzene Lachse erhielt eine Parthie in Commission und verkauft solche in Scheiben von drey bis sechs Pfunden, das Pfund zu 5 sgr. Münze J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. 150 Stück Bücher stehen zu billigem Verkauf bey dem Auctions-Commissarius Hrn. Lerner, Schweidnitzergasse im Marstall.

*) Breslau den 29sten Novbr. 1821. Bey hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft werden auf den 10ten Decbr. c. eröffnenden Fürstenthums-Tage die Deposital-Geschäfte den 12ten ejusdem verhandelt. Die Einzahlung der ½jährigen Weihnachts-Pfandbriefs-Zinsen geschiehet in den Tagen vom 18. bis 24. December c., deren Auszahlung aber vom 28sten ejusd. bis 5ten Januar 1822.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

v. Dobschütz.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Aus der Oper: der Freischütz von C. M. v. Weber, einzeln im Klav. Auszuge No 3 Walzer 4 gr. — No. 4 Lied des Caspar: Hier im irdischen Jammerthal, 2 gr. — No. 5. Arie des Caspar, Schweig damit dich niemand warnt 6 gr. — No. 7. Ariette: Kommt ein schlanker Bursch gegangen, 8 gr — No. 8 Scene und Arie, Wie nahte mir der Schlummer 12 gr. — No. 11. Entre Act 4 gr. — No. 12. Cavatine, Und ob die Wolke sich verhülle 6 gr. — No 15. Jäger-Chor: Was glich wohl auf Erden 6 gr. Hummel, gr. Son. a 4 m op. 92 2 Rthlr. 8 gr. Hummel, Trio p le Pf Violon et Violonc. op 96. 1 Rthlr. 16 gr. — Spohr, gr. Quint. p. le Pf. 2. Viol. Viola et Violonc. op. 53. 3 Rth. — Walch, 24 Tänze f. Pianof. 4te Samml. 14 gr.

*) Breslau. Sehr schöne Wiener bewegliche Neujahrwünsche erhielt so eben Carl Gustav Förster.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) C. M. v. Weber, Jägerlied aus der Oper: Der Freyschütz, Klavierauszug 6 gr. — Zwey Lieder aus derselben Oper mit Begleitung der Guitarre. 4 gr.

*) Breslau Zu allen Aufträgen die durch einen Dritten ausgeführt werden können, namentlich aber zu Geld-, Waaren-, Güter-, Häuser-, Kauf-, Tausch-, Pacht-, Mieths- und sonstigen Geschäften empfiehlt sich angelegentlichst und ergebenst das Commissions Comptoir zu Posen, für welches auch Bestellungen in der Kunst- und Musikhandlung des Hrn. Carl Gustav Förster in Breslau, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke abgegeben werden können.

*) Bres-

*) Breslau. Es ist ein Rittergut disseits der Oder, welches 30 bis 35000 landschaftlich taxirt und alle Regalien hat, für den landschaftlichen Taxwerth Familien Verhältnissen wegen zum Verkauf nachzuweisen; auch ein dergleichen am Fuße des Gebirges für 28000 Rthl zu verkaufen, mit dem Bemerken, daß das Holz und Silberzinsen den Werth des Kaufpreises decken. Das Nähere, Müller jun., äußere Ohlauergasse grauen Strauß.

Breslau den 28 Septbr. 1821. Da der Strumpfstricker Johann Samuel Schmidt für einen Verschwender gerichtlich erklärt worden ist, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ein Jeder gewarnt, dem Schmidt keinen Credit zu geben, und sich mit demselben bey Strafe der Nichtigkeit in keine lästige Verträge einzulassen. Königl. Stadtgericht.

Eisengießerey bey Gleiwitz den 21sten Novbr. 1821. Es ist beym hiesigen Werke ein neues Gasthaus etabliret worden. Indem ich nur dieses hiermit bekannt mache, bitte ich zugleich hievon Gebrauch zu machen, und verspreche mich zu bemühen, jeden nach Möglichkeit gut aufzunehmen.

Der Gastwirth Bernhard Klose.

Glogau den 30. October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Negocianten David Mendel Gury unter die Erben desselben getheilt werden soll. Auf den Antrag derselben werden daher alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiermit aufgefordert, binnen längstens drey Monathen ihre etwanigen Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie sich sonst nach §. 141. Tit. 17. Thl. I. des Landrechts an jeden einzelnen Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils zu halten berechtigt sind.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. December 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	---	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto -	2 M.	—	143½	Friedrichsd'or - - - - - -	116¼	—
Hamburg Banco -	4 W.	—	154¼	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	154¼	153¾	Münze - - - - - - - -	175¼	175¼
London - - - - -	3 M.	—	7 2	Banco-Obligations - -	—	82½
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	71⅓	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	104⅚	Tresor-Scheine - - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	104¼	Lieferungs-Scheine - - -	—	84¼
Berlin - - - - - -	a Vista	100⅔	100⅓	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - - -	2 M.	99⅚	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	42⅓	42
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	105⅔	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104⅚	103½
detto - - - - - -	2 M.	—	104¾	— — 500 —	104	—
detto in W. W. -	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	97¼			

Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein den 7ten November 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und confirmiret worden: 1. Joh. Gottlieb Korns, um Gottlieb Enkelmanns Freihaus in Fellhammer, pro 250 Rthl. 2. Gottfr. Gertischkes, um Joh. George Klenners Großgarten in Steinau, pro 600 Rth. 3. Joh. Gottlieb Kuhns, um Friedr. Kuhns Freihaus in Weistein, pro 150 Rth. 4. Joh. Chstph. Kolbes, um Gottlieb Seidels Freihaus in Zirlau, pro 300 Rth. 5. Gottlieb Schröters, um Gottlieb Weigels Freihaus daselbst, pro 150 Rth. 6. Joh. Carl Benjamin Leuchtmans, um Sigismund Scharfs Bauergut in Ober-Rudolfswaldau, pro 1750 Rthl. 7. Joh. Gottlieb Artells, um Gottlieb Kobers Freihaus in Steinau, pro 146 Rth. 8. George Müllers, ums Gottlieb Wiesnersche Robothhaus in Neudorf, pro 100 Rth. 9. Gottfr. Schindlers, um das Gottfr. Schindlersche Haus in Oberrudolfswaldau, pro 220 Rth. 10. Christoph Grallerts, um der Marie Baumgarten Freihaus in Lang-Waltersdorf, pro 170 Rth. 11. Joh. Gottlieb Müllers, um Gottlieb Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 225 rthl. 12. George Friedrich Kluges, um Gottlieb Koppes Bauergut daselbst, pro 2750 Rth. 13. Verschreibung der weil. Gottlieb Schmidtschen Mühle an dessen Wittib daselbst, pro 2950 Rth. 14. Gottfr. Tasts, um der Benjamin Knoblichschen Erben zu Görbersdorf, pro 57 Rth. 4 sgl. 3 3/7 d'. 15. George Friedrich Tscharnkes, um Gottfr. Hübners Freihaus in Möhnersdorf, pro 300 Rth. 16. Joh. Gottlieb Grunbergs, um Ernst Gottlieb Ubers Hofegarten und Fleischerey in Nieder-Salzbrunn, pro 2000 Rth. 17. Joh. Gottfr. Frankes, um Gottlieb Grossers Haus in Oberrudolfswaldau, pro 275 Rth. 18. Carl Benjamin Schmidts, um

um ein Bauer Conradsches Stück Acker von 4½ Schfl Aussaat, pro 200 Rth. 19. Carl Friedr. Bartels, um Gottfr. Tilchs Bauergut in Oberrudolfswaldau, pro 800 Rth. 20. Joh. Gottlob Hoffmanns, um Carl Benjamin Leuchtmanns Haus daselbst, pro 91⅚ Rth. 21. Joh. Gottfr. Hildebrands, um Gottfr. Kramers Haus daselbst, pro 150 Rth. 22. Gottfr. Teichmanns, um George Rosemanns Garten in Dorfbach, pro 700 Rth. 23. George Friedrich Wielands, um Christian Seidels Freihaus in Ober-Giersdorf, pro 170 Rth. 24. Joh. Carl Gottlob Hilses, um das väterl. Gottlob Hilsesche Freihaus in Weistein, pro 630 Rth. 25. Der Marie Rosine Elsnerin, um Carl Benjamin Feustels Freihaus in Neuliebichau, pro 410 Rth. 26. Christian Gottlieb Wünsches, um Gottlob Wiesners Freihaus in Nieder Giersdorf, pro 400 Rthl. 27. Joh. Gottlieb Eltels, ums Vaters Christoph Eltels Mittelgarten in Sorgau, pro 350 Rth. 28. Der Marie Rosine Fischerin, um Gottfr. Rudolphs Freihaus daselbst, pro 315 Rthl. 29 Joh. Gottlieb Burghardts, um Christian Gottlob Neumanns Hofegarten daselbst, pro 800 Rthl. 30. Joh. Carl Friedrich Kochs, um Ernst Christian Manchens Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro 280 Rth. 31. Christian Ernst Manchens, um Christian Ehrenfried Manchens Hofegarten in Nieder-Wernersdorf, pro 1011 Rthl. 32. Christian Ernst Jäckels, um Gottlieb Jäckels Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 33. Carl Benjamin Köhlers, um Gottfried Beers Haus zu Weidenpetersdorf, pro 100 Rth. 34. Friedrich Wilhelm Böhms, um das Gottlieb Schubertsche Bauergut in Merzdorf, pro 2400 Rth. 35. Christian Ehrenfried Mickes, ums väterl. Christoph Mickesche Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 36. Carl Benjamin Schwedlers, um das väterl. Freihaus daselbst, pro 240 Rth. 37. George Fridrich Bartels, um der Marie verw. Krügelin Freihaus in Niedersalzbrunn, pro 122 Rth. 38. Christian Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Scharfs Freihaus in Lehmwasser, pro 455 Rth. 39. Johann Friedrich Hornigs, um das väterl. Freihaus in Görbersdorf, pro 142 Rthl. 6⅔ sgr. 40. Christian Ismers, um Gottlieb Bergmanns Frei- und Bäckerhaus in Schmidtsdorf, pro 360 Rthl. 41. Joh. Carl Benjam. Hoffmanns, um George Hoffmanns Freihaus in Puschkau, pro 100 Rth. 42. Carl Benjamin Kolbes, um George Fried-

Friedrich Wirths Freihaus in Ober-Salzbrunn, pro 350 Rth. 43. Der Marie Rosine Glöschtin geb. Rückert, um Joh. Gottlob Rößlers Freihaus daselbst, pro 1000 Rth. 44. Carl Gottlieb Scheibigs, um Johann Gottlieb Scheibigs Handfröhnerstelle in Nieder-Salzbrunn, pro 1550 Rth. 45. Meister Gottlieb Benjamin Hornigs Zuschreibung der brüderlichen Mühle daselbst, pro 3000 Rth. 46. Heinrich Wolfs, um George Friedr. Scholzes Bauergut in Zirlau, pro 5000 Rth. 47. Joh. Gottlieb Heydes, um Friedr. Heydes Bauergut daselbst, pro 3000 Rth. 48. Heinrich Sigismund Deuses, um Gottlob Ansorges Haus in Göhlenau, pro 170 Rth. 49. Joh. Gottlieb Conrads, um Gottlob Hähnels Garten zu Niederrudolfswaldau, pro 250 Rth. 50. Joh. Gottfr. Krauses, um Carl Benjamin Hampels Haus zu Merzdorf, pro 180 Rth. 51. Der verw. Heilmann, um das maritalische Joh. Friedrich Heilmannsche Bauergut in Donnerau, pro 2000 Rth. 52. Zuschreibung des uxoralischen Marie Herfortschen Bauerguts an den Wittiber Joh. Gottlieb Herfort, pro 2300 Rth. 53. Johann George Hambsches, um Joh. Friedr. Finkes Haus in Tschechen, pro 220 Rthl. 54. Joh. Gottlieb Schuberts, um den Jeremias Neigefindschen Großgarten zu Lehmwasser, pro 1700 Rth. 55. Der Marie Elisabeth Herrmann, des Gottfr. Wernerschen Bäckerhauses in Ober-Waldenburg, pro 1635 Rth. 56. Gottlieb Rauers, um die Gottlieb Hausdorfsche Mühle in Reimsbach, pro 3050 Rthl. 57. Joh. Gottlieb Lehmers, um Gottlob Freunds Freihaus in Schmidtsdorf, pro 74 Rth. 58. Joh. Friedr. Mantels, um Gottfr. Mantels Freihaus in Puschkau, pro 98 Rth. 59. George Abraham Brauns, um Friedr. Wilhelm Pädelts Kretscham zu Baritsch, pro 2400 Rth. 60. Joh. Christian Pupkes, um Carl Gottlob Kramers Bauergut in Ober-Giersdorf, pro 1355 Rth. 61. Der Joh. Marie Christiane verehl. Vogel geb. Atze, um Gottfr. Kaßners Freihaus daselbst, pro 400 Rth. 62. Christian Gottlieb Seidels, um Gottfr. Langers Freihaus in Neugiersdorf, pro 190 Rth. 63. Gottfr. Langers, um Gottlieb Fischers Freihaus daselbst, pro 190 Rth. 64. Johann Gottlieb Fritsches, um Ernst David Febsts Freihaus in Altliebichau, pro 208 Rth. 65. Gottfried Tuchs, um George Hornigs Freihaus in Göhlenau, pro 100 Rth. 66. Ernst Gottlieb Gärtners, ums väterliche Freihaus in Sorgau, pro 400 Rth.

400 Rth. 67. Joh. Gottlieb Heinzels, um den väterlichen Hofegarten daselbst, pro 485 Rth. 68. Der Anne Rosine Wittwer, um das maritalische Gottlieb Wittwersche Hofehaus in Ober-Salzbrunn, pro 300 Rth. 69. Joh. Gottfried Köhlers, um Gottlieb Köhlers Hofehaus daselbst, pro 200 Rth. 70. Joh. Gottfried Niepels, ums dortige Hofehaus, pro 165 Rth. 71. Benjamin Gottfr. Ertels, um Joh. Gottlob Neumanns Handfröhnerstelle daselbst, pro 2500 Rthl. 72. Joh. Gottfr. Krauses, um vorstehenden Ertels Freihaus daselbst, pro 492 Rth. 73. Ernst Gottlob Büttners, um Krauses Hofehaus daselbst, pro 340 Rth. 74. Gustav Friedrich Pohls, um George Süßmanns Freihaus daselbst, pro 580 Rth. 75. Joh. Gottlieb Seidels, um Gottlieb Leuchtmanns Haus zu Oberrudolfswaldau, pro 250 rthl. 76. Ignatz Riedels, um Gottfr. Müllers Freigarten in Weistein, pro 400 Rth. 77. Johann Gottfr. Weigels, ums Vaters Feldgarten zu Möhnersdorf, pro 300 Rth. 78. George Friedrich Heidersbachs, um Gottlieb Schuberts Freihaus zu Polsnitz, pro 250 Rth. 79. Der Marie Judithe verw. Prädelt Zuschreibung der maritalischen Mühle zu Ober-Waldenburg, pro 3000 Rth. 80. Joh. Christoph Krayns, um Friedrich Theers Hofehaus zu Lehmwasser, pro 340 Rth.

Ottmachau den 30. October 1821. Bey der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweyten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Lindenau. Kauf der Frau v. Moubeuge, um die Ueberschaar noe 107, pro 300 Rth.

2. Ellguth. Kauf des Gärtners Caspar Kintzel sub no. 1, pro 200 Rth.

3. Schubertscrosse. Kauf des Bauers Joseph Sauer no. 11, pro 100 Rth.

4. Liebenau. Kauf des Joseph Urban, um die Häuslerstelle no. 8, pro 100 Rth.

5. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Franz Hackauf no. 124, pro 140 Rth.

6. dito. Kauf des Häusler Anton Pilz no. 64, pro 180 Rth.

7. Ottmachau. Kauf des Bäckermeisters Hoffmann, um das Grundstück no. 7, pro 400 Rth.

8. Tschauschwitz. Kauf des Mathes Rost, um 4 Scheffel Acker, pro 164 Rth.

9. Lobedau. Kauf des Bauers Amand Pohl no. 22, pro 1600 Rth.

10. Arnsdorf. Kauf des Bauers Caspar Kunert no. 28, pro 500 Rth.

11. Altpatschkau. Kauf des Gärtners Joseph Ha telt, um 2 Esl. 12 Mtz. Acker, pro 155 Rth.

12. dito. Kauf des Häuslers Franz Christoph, um 3 Esl. 8 Mtz., pro 196 Rth.

13. dito. Kauf des Bauers Joseph Thanhauser, um 3 Esl. 8 Mtz, pro 240 Rth.

14. dito. Kauf des Gärtners Jacob Wagner, um 4 Esl. Acker, pro 292 Rth.

15. dito. Kauf des Häuslers Franz Hesse, um 5 Esl. Acker, pro 340 Rth.

16. Ellguth. Kauf der Bäuerin Anna Marie Riesner, no. 67, pro 859 Rth. 16 sgl. 8 d'.

17. Lindenau. Kauf des Gärtners Anton Steudler sub no. 10, pro 570 Rth.

18. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Joseph Wolf no. 67, pro 100 Rth.

19. Lindenau. Kauf des Häuslers Florian Herbst no. 101, pro 100 Rth.

20. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Franz Jung no. 93, pro 157 Rth.

21. Woytz. Kauf des Häuslers Johann Polke no. 101, pro 103 Rth. 15 sgl.

22. Ottmachau. Kauf des Tischlers Joseph Mispel, um ein Ackerstück, pro 137 Rth.

23. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Franz Kirchmann no. 57, pro 245 Rth.

24. Baucke. Verreich des Bauerguts no. 21. an den Joseph Hanke, pro 975 Rth.

25. Ellguth. Kauf des Florian Vogel, um das Bauergut no. 28, pro 1200 Rth.

26. Woyß. Kauf des Gärtners Joseph Kleineidam no. 56, pro 350 Rthl.

27. Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Amand Elsner, um $1\frac{1}{2}$ Sfl. Acker, pro 81 Rth.

28. Altpatschkau. Kauf des Joseph Brünschwitz, um die Schmiede no. 3, pro 833 Rth.

29. dito. Kauf des August Wagner, um das Bauergut no. 59, pro 1620 Rth.

30. Gauers. Kauf des Gärtners Franz Roschke no. 8, pro 300 Rth.

31. Stephansdorf. Kauf der Bäuerin Theresia Schwedler no. 27, pro 1600 Rth.

32. Gostitz. Kauf des Häuslers Johann Hanke no. 62, pro 86 Rth.

33. Ottmachau. Kauf des Bürgers Franz Jüttner, um das Grundstück no. 17 pro 1670 Rth.

34. dito. Kauf des Joseph Miebes, um das Grundstück no. 42, pro 326 Rth.

35. Friedrichseg. Kauf des Gärtners Anton Wüstlich no. 6, pro 280 Rth.

36. Gostitz. Kauf des Bauers Johann Priemer, um das Gut no. 76, pro 600 Rth.

37. Kalkau. Kauf des Bauers Franz Poppe no. 38, pro 1300 Rth.

38. Rathmannsdorf. Kauf des Bauers Joseph Rosenberger, um das Grundstück no. 10, pro 80 Rth.

39. Ellguth. Kauf des Häuslers Joseph Reymann no. 81, pro 64 Rth.

40. Würben. Kauf des Gärtner Franz Wolke no 18, pro 200 Rth.

41. Mösen. Kauf des Joh. Balder, um das Bauergut no. 31, pro 1000 Rth.

42. Friedrichseg. Kauf des Gärtners Johann Otte no. 3, pro 180 Rth.

43. Stephansdorf. Kauf des Carl Ritter, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker, pro 600 Rth.

44. Stephansdorf. Kauf des Adam Baucke, um ½ Hufe Acker, pro 300 Rth.

45. dito. Kauf des Gärtners Johann Paschke no. 46, pro 140 Rth.

46. Heinersdorf. Kauf des Häuslers Franz Ritter no. 70, pro 75 Rth.

47. Woytz. Kauf des Gärtner Franz Ritter no. 6, pro 250 Rth.

48. Mösen. Kauf der Magdalena Leipelt, um die Rodeländer 38, pro 200 Rth.

49. Matzwitz. Kauf des Amand Aust, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

50. dito. Kauf des Schullehrers Pelz, um 15 Scheffel Acker, pro 300 Rth.

51. Tschauschwitz. Kauf des Englisch und Holunder, um das Grundstück no. 33, pro 234 Rth.

52. dito. Kauf des Ignatz Probst, um das Bauergut no. 14, pro 1000 Rth.

Namslau den 8. November 1821. In dem Zeitraum vom 1. July bis Ende December 1821. ist

1. Zu Michelsdorf, dem Philipp Kiontka die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 13, für 100 Rth. und

2. Zu Neusorge, dem Michael Wenzel die Häuslerstelle des Gottlieb Mildner sub No. 11, für 300 Rth. verreicht worden.

Namslau den 8. Novbr. 1821. Bey dem Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Kauf des Nagelschmidt Hains, um das Fischersche Haus, für 900 Rth.

2. Des Schuhmacher Herrmann, um das Scupinsche Haus, für 1700 Rth.

3. Des Schneider Frost, um das alte Siechhaus, für 315 Rth.

4. Des Bäcker Zappe, um das Wittwe Hennigsche Haus, für 250 Rth.

5. Des Tuchmacher Belke, um ein Schanzenstück, für 300 Rth.

6. Des Goldarbeiter Wagner, um das Hoffmannsche Ackerstück, für 600 Rth.

7. Der hiesigen Schützengilde, um ein Schanzenstück, für 464 Rth.

8. Des Fleischer Glatz, um ein Schanzenstück, für 261 Rth.

9. Des Tagelöhners Wutke, um das Schersche Haus, für 340 Rth.

10. Des Zimmergesellen Müller, um die Faysche Stelle, für 250 Rth.

11. Des Gerber Hoffmann, um das Breßlersche Haus, für 550 Rth.

12. Des Tagelöhners Brockel, um die Schulzsche Stelle, für 227 Rth.

13. Des Angerhäusler Kruber, um das Müllersche Ackerstück, für 70 Rth.

Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Landgericht sind vom 1. July c. bis heut folgende Käufe verlautbart und confirmirt worden:

1. Joh. Gottlieb Fröhlich, um die Johann George Pätzoldsche Freystelle No. 5. zu Kisendorf, pro 1000 Rth.

2. Franz Joseph Bock, um die väterl. Gärtnerstelle No. 19. zu Pfaffendorf, pro 350 Rth.

3. Ignatz Jnognitsch, um einen Dominial-Auenfleck zu Beckern, pro 1 Rthl.

4. Christoph Thomas, um das Gottfr. Häussigsche Auenhaus no. 50 zu Lissen, pro 57 Rth.

5. Ernst Traugott Seidel, um die Christian Lummelsche Freystelle No. 2. zu Gräben königl. Antheils, pro 800 Rth.

Schweidnitz den 13. Novbr. 1821. Folgende vom 1. July c. bis heut verlautbarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht:

1. Franz Cadura, um die Freistelle No. 12. zu Rothkirschdorf, pro 500 Rth.

2. Gottlieb Herrmann, um die Coloniestelle No. 7. zu Teichenau, pro 175 Rth.

3. Carl Gottlob Lehmann, um die sogenannte Buschmühle No. 4. zu Domanze, pro 4000 Rth.

4. Carl Wenzel, um die Freystelle No. 20. zu Endersdorf, pro 500 Rth.

5. Gottfr. Müller, um die Freistelle No. 37. zu Ingramsdorf, pro 900 Rth.

Freytags den 7. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 20sten Novbr. 1821. In Folge Antrags eines Personal-Gläubigers des Bürgers Georg Postulka im Städchen Beneschau soll dessen daselbst gelegene in dem Hypothekenbuche sub No. 20. verzeichnete Bürger-Possession, welche auf 385 Rthlr., das heißt drey hundert und fünf und achtzig Reichsthaler Courant abgeschätzt worden, an den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich und zwar in dem auf den 11ten Februar künftigen Jahres Nachmittag um 2 Uhr im Orte Beneschau anberaumten peremtorischen Termine verkauft werden. Es werden daher sämmtliche Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in dem anberaumten Termine zu melden, und nach Maaßgabe ihrer Gebothe und erfolgter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt Beneschau.

*) Grünberg den 24sten November 1821. Schuldenhalber soll der, der Schleiferfrau Johanne Eleonore Knechtel geb. Häusler hieselbst zugehörige Weingarten und Heydefleck No 1464., taxirt 190 Rthlr. Cour., im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 26. October 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Kattundrucker Ernst Jägerschen in hiesiger Frankensteiner Vorstadt gelegenen und auf 2595 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses No. 339. ist ein nochmaliger Biethungstermin auf den 11. Februar 1822. anberaumt worden, zu welchem Kauflustige sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebothe abzulegen, eingeladen werden. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, dessen Geboth wird weiter nicht mehr berücksichtiget werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 17ten October 1821. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des Fabrikanten Hieronimus Lucas Cossandler, die zu dessen Concurs-Masse gehörigen Grundstücke, bestehend in einem zur Kattundruckerey gehörigen Hause, einem Färbe-, einem Hänge-, einem Couleur- und einem Walkhause,

alles

alles zusammen auf 6260 Rthlr. Conr. gewürdiget, ein anderweitiger Termin auf den 7. Februar k. J. 1822. anberaumt worden, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzulegen. Das Königl. Stadtgericht.

*) Grüssau den 11ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 90. zu Görtelsdorf gelegene, zum Vermögen des Johann Pförtner gehörige und auf 116 Rthl. Cour. geschätzte Haus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Grüssauer Stiftsgüter.

*) Alt-Kemnitz den 13. Novbr. 1821. Terminus subhastationis peremtorius der 17 Rthlr. taxirten Försterschen Diensthausstelle No. 3. zu Reibnitz steht den 31sten Decbr. c. an.

Das Gerichtsamt.

Bauerwitz den 8ten Juny 1821. Die dem Bürger Honorat Wilpert gehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem in der Zilkowitzer Gasse belegenen, im Hypothekenbuche unter der Nummer 94. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube robothsammen Ackers, einer aus Wiese und einem Garten die am 5ten dieses Monats mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthlr. 8 gr. geschätzten Gebäude, auf 3040 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe den 6. September, 6ten November d. J., besonders aber 7ten Januar 1822. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Carlshof bey Tarnowitz den 12ten October 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Landstädtchen Georgberg sub No. 36. Beuthner Creises belegene, eine Meile von der freyen Bergstadt Tarnowitz entfernte den Johann und Dorothea Biedermannschen Eheleuten modo deren liquidatischen Nachlaß gehörige Freystelle, nebst Pertinencien, der auf überhaupt 1706 Rthlr. 7 gr. $11\frac{2}{7}$ pf. Conr. gerichtlich gewürdiget worden ist, in Termino den 7ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr, den 7ten Januar 1822. beyde mal zu Carlshof in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley und peremtorio den 7ten

Februar

Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr in loco Georgenberg ad instantiam Credi-torum vor und subhstirt werden soll, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-fähige Behufs Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Intressen-ten wenn hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwalten sollte, zu gewär-tigen hat. Nächst dem werden alle und jede unbekannte Real-Prätendenten hier-durch aufgefordert, ihre dießfälligen vermeinten Ansprüche spätestens in Termino peremtorio sub päna präclusi und zwar mit den erforderlichen Beweismitteln ver-sehn anzumelden. Die Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer gerichtsamtlichen Registratur inspicirt werden.

Justizamt der gräfl. v. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Neuß.

Glogau den 16. October 1821. Die zu Brieg im Glogauschen Creise sub No. 18. belegene, auf 408 Rthlr. 14 gr Cour. taxirte Angerhäuslerstelle, soll auf den Antrag der Johann Friedrich Göldnerschen Erben im Wege einer freywilli-gen Subhastation in Termino den 29. Decbr. d. J. an den Meistbiethenden öffent-lich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hier-durch vorgeladen, gedachten Toges Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewär-tigen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Glogau den 16. October 1821. Die zu Brieg im Glogauschen Kreise sub No. 21. belegene, dem Christian Hanisch zugehörige und auf 186 Rthlr. 10 gr. 6 pf. Cour. gewürdigte Angerhäuslerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in via Executionis und zwar in Termino den 29. Decbr. d. J. an den Meistbiethen-den öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden da-her hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaft-lichen Schlosse zu Brieg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Görlitz den 15. October 1821. Die auf 145 Rthr. gerichtlich taxirte Gottfried Hildebrandtsche Häuslernahrung No. 26. nebst Schmiede und einem halben Scheffel Acker- und Gartenland zu Heiligensee Görlitzer Creises gelegen, soll in dem einzigen auf den 29sten December 1821. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welchen die Taxe in hiesiger Registratur auf Verlangen vorgelegt werden wird, hierdurch eingeladen, in diesem Termine ihre Gebothe abzugeben und sodann des Zu-schlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Die Justiz-Deputation hieselbst.

Neurode den 2ten November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der zur Herrschaft Neurode gehörigen Colonie Harte gelegene, von wahnsinnig verstorbenen Bleicher Joseph Jubt hinterlassene Colonistelle,

welche

welche unterm 29sten m. pr. ortgerichtlich auf 1199 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, ein Wohn- und Wirthschaftsgebäude $22\frac{1}{2}$ Scheffel Acker und $1\frac{1}{2}$ Scheffel Wiesewachs enthält auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzer Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden und ladet Kauflustige hierdurch ein, in denen hiezu anberaumten Licitations-Terminen den 6ten December c., den 3ten Januar a. f., peremtorisch aber den 1sten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, nach Vorlegung der Verkaufs-Conditionen ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag der feilgebothenen Stelle mit Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen. Graf v. Magnisisches Neuröder Gerichtsamt.

*) Brieg den 22sten November 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer Gasse hieselbst sub No. 200. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 304 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 11ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr bey dem öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Justiz-Assessor Herrmann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 6ten November 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte werden hiermit alle und jede, welche an den in 19231 Rthlr. 6 sgr. 6 d'. bestehenden Nachlaß des Kaufmann Kaskel Simon Fraustädter irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 18ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Erblasser entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Interessenten übrig bleiben möchte, werden gewiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs und Justiz-Commissions-Rath Meyer angewiesen

wiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 12ten October 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 3ten Bataillons im 11ten Landwehr-Regiments Herrn v. Wruck zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an das gedachte Bataillon das im Jahre 1816. die Benennung 2tes Bataillon des 7ten schles. Landwehr-Regiments führte, aus dem genanten Jahre aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Grodeck auf den 15ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und die Justiz-Commissions-Räthe Kletke und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Anspüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Glogau den 28sten September 1821. Der im Jahre 1815. wahrscheinlich nach Böhmen ausgetretene Häuslerssohn Johann Joseph Scholz aus Dippelsdorf wird ad instantiam Fisci hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurück zu kehren und sich spätestens in dem zu seiner Verantwortung auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrn v. Rothkirch, angesetzten Termine zu gestellen und die weiter rechtliche Verhandlung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam als ein, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, ausgetretener Unterthan betrachtet und dem gemäß seines gesammten Vermögens, ingleichen aller künftigen etwanigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt und solches der Königl. Regiernngs-Hauptkasse zu Liegnitz zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. g.)

Fürstenstein den 29sten Septbr. 1821. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Kretschmer und Schmidt Johann Gottlieb Schwarz zu Möhnersdorf Bolkenhayner Kreises, welcher in der Kretschamnahrung und dazu gehörigen Schmiede besteht der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 8ten Febr. a. f. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt worden, laden wir sämmtliche Real- und Personal-Gläubiger hiermit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, weshalb wir denjenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Steinbeck in Waldenburg und Langenmayr in Schweidnitz in Vorschlag bringen, und welche sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse

gebührend

gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, jedoch mit der Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Neustadt den 16. April 1821. Auf den Antrag der verehl. Häusler Anna Susanna Schwetter und der Bauerauszüglerin Maria Elisabeth Hentschel geb. Schreyer wird deren Vater der aus Kröschendorf entwichene Bauer Joseph Schreyer, welcher vor 29 Jahren verschollen und erhaltenen Nachrichten zu Folge als Trainknecht bey der östreichschen Armee gedient und zu Dünkirchen im Jahre 1797. verstorben seyn soll, so wie seine unbekannte etwanige Erben und Erbnehmer hiermit ad Terminum den 7ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Gestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts hierselbst vorgeladen, unter der Verwarnigung, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannte Erben nicht schriftlich melden sollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges hier im Depositorio befindliches in circa 280 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen seinen anwesenden 2 Töchtern Maria Elisabeth und Anna Susanna als denen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pleß den 16ten März 1821. Von dem fürstlich Anhalt Cöthenschen freystandesherrl. Gericht zu Pleß wird der seit 29 Jahren verschollene Schneider Gottfried Koch aus Nienburg im Anhaltschen, welcher zuletzt im Jahre 1792. aus Africa von sich Nachricht gegeben hat, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Hofrath Wiebmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 24. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schüz, persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 118 Rthlr. Activis und 28 Rthlr. 13 sgr. 10 d'. baar besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten seinem nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichtsinnsiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches freystandesherrl. Gericht.

Neumarkt den 27sten August 1821. Auf den zu Heydau sub No. 7. gelegenen vormals Thomassche jetzt Böhmschen Dreschgärtnerstelle sind auf den Grund des Kaufs-Instruments des vorigen Besitzers Thomas de conf. den 26sten Februar 1774. 20 Thlr. schles. 10 sgr. 9 d' rückständig Kaufgelder für die Catharina, Anna Rosina und Friedrich Scholz und für das Eheweib des Johann Joseph Thomas im Hypothekenbuche eingetragen. Da nun behauptet wird, daß diese 20 Thlr. 10 sgr 9 d'. rückständige Kaufgelder längst bezahlt worden, die genannten Inhaber dieses Intabulats aber nicht haben ausfindig

gemacht,

gemacht und zur Quittungsleistung sistirt werden können, so werden dieselben oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen innerhalb 3 Monaten und spätestens den 9ten Januar künftigen Jahres bey uns zu melden, widrigenfalls sie damit unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Nimkauer Güter.

Offener Arrest.

Breslau den 20sten Novbr. 1821. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche von dem sich von hier entfernten, in Concurs verfallenen Banquier Joseph Caro etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, demselben und den Seinigen nichts davon verabfolgen, sondern solches längstens binnen 4 Wochen anzeigen, und mit Vorbehalt ihres darau habenden Rechts ad Depositum abliefern oder gewärtigen sollen, daß das verbothwidrig Extradirte zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen aber den unausbleiblichen Verlust des etwa habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSETEMNS.

Breslau. Mit verschiedenen guten Mozartschen Flügel-Instrumenten empfiehlt sich bestens C. A. Bowitz, Instrumentmacher, Altbüßergasse No. 1679.

Großendorf ½ Meile von Steinau. Bey dem Dominio hieselbst steht Mastschaafvieh zum Verkauf.

*) Breslau den 30. Novbr. 1821. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen für den Weihnachtstermin d. J. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse den 7ten Jannar k. J. an, und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen bis incl. den 8ten Februar k. J.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Oppeln den 17ten November 1821. Der Bauer Andreas Passon in Bowallno hiesigen Creises, beabsichtiget auf seinem eignen Grunde, an dem durch denselben fliesenden Feldgraben eine eingängige Wassermahlmühle anzulegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. bringe diese Intention hiermit zur allgemeinen Kenntniß und fordere jeden, welcher gegen dies Etablissement gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, hierdurch auf, solche von heute an binnen 8 Wochen präclusiver Frist bey mir anzubringen.

Der Kreis-Landrath

v. Marschall.

*) Neisse den 20sten November 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit öffentlich bekannt, daß der Freybauer Michael Görlich zu Altwalde, per Sententiam depublicato den 23sten October c. a., für einen

Ver-

Verschwender erklärt worden ist und derselbe dem zu Folge unter Curatel gestellt und ihm die eigene Verwaltung seines Vermögens entzogen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Friedebrg am Queis den 12ten Novbr. 1821. Ad Terminum distributionis der insufficienten Züchner Carl Prenzelschen Nachlaßmasse den 21. Decbr. c. werden die etwan sich noch nicht gemeldeten Gläubiger sub comminatione §. 7. der C. O. hiermit vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 27sten Novbr. 1821. Von dem reichsgräfl. Maltzanschen Gerichtsamte des Königl. freyen Burglehns Lissa wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers der dem Gottfried Rudolph Schmidt gehörige zu Lissa sub No. 3. gelegene Gasthof zum rothen Stern genannt, der mit dessen Zubehörungen, als: a. eines Grundstücks neben dem sogenannten Töpferteiche von ohngefähr 12 Morgen Flächeninhalt, welches als Holz, Wiesen und Gartenland benutzt wird; b. eines Ackerstücks am Krampitzer Wege von ohngefähr 4 Scheffeln alt Breslauer Maaß Aussaat; c. eines Ackerstücks von ohngefähr 5 Scheffeln Aussaat, das Birkenstück genannt; d. eines Ackerstücks bey der Schäferey von ohngefähr 9 Scheffeln Aussaat auf 1528 Rthlr. 3 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und öffentlich feilgebothen. Diejenigen, welche diesen Gasthof zu kaufen Willens sind haben sich in den angesetzten Biethungsterminen den 4. Januar, 5ten Februar und 9ten März künftigen Jahres und zwar besonders im letzten Termine, welcher peremtorisch ist, in der gerichtsamtlichen Canzeley zu Lissa vor uns einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbiethenden werde ertheilt werden. Die Taxe dieses Gasthofes kann dort, so wie in dem dasigen Gasthofe zum gelben Löwen jederzeit nachgesehen werden. Auch werden alle, welche an dieses Grundstück und dessen Zubehörungen einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solchen spätestens in dem letzten Biethungstermine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das reichsgräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehn Lissa.

Breslau. Gegossene und gezogne Lichte von frischen Talg, auch trockne Steg: Seife aus eigner Fabrike verkaufen zu billigen Preißen

Breslau. Die meiner Tochter, der ehemaligen Schleußerin beym Hrn. Destillateur Vogel so nachtheilige und entehrende Nachrede, welche sich so allgemein verbreitet hat, erkläre ich hiermit als eine boshafte Lüge, in dem dieselbe von ihrer Brodherrschaft mit einem guten Zeugniß versehen aus dem Grunde entlassen wurde, um in ihr väterliches Haus zurück zukehren. Ich ersuche daher alle edle Menschenfreunde mir zur Entdeckung dieses niederträchtigen Verläumders behülflich zu seyn, um ihn gerichtlich belangen zu können.

F. Trädert, Bürger.

Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18. Juny bis 20. Novbr. 1821. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. der Kauf des Ferdinand Schmidt aus Neukirch, um das Schleichersche Haus und Garten no. 35, pro 75 rthl.

2. Adjudication des Halbgärtner Wantlowsky, um die väterl. Stelle zu Clarenkranst no. 41, pro 500 rthl.

3. Adjudication des Gottfried Simon, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Neukirch, pro 40 rthl.

4. Kauf der Gebrüder Sofft aus Gabitz, um den Lorckschen Acker vor dem Nicolai-Thore sub no. 30, pro 1015 rthl.

5. dito des Gottfried Hösig, um den Nergerschen Erbkretscham sub no. zu Nippern, pro 2900 rthl.

6. Adjudication des Augustin Speer, um das Anton Nowagsche Bauergut sub no. 5. zu Nippern, pro 1950 rthl.

7. Adjudication des Carl Hartrampf, um die Woitassche Dreschgärtnerstelle sub no. 9. zu Prüsselwitz, pro 422 rthl.

8. Kauf des Oberamtmann Treitler, um die von Scheibnersche Erbscholtisei sub no. 1. zu Prüsselwitz, pro 9050 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth, Rath und Kanzler.

Oels den 20. Novbr. 1821. Bey dem Herzogl. Braunschweig-Oelschen Fürstenthums Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Schneidermeister Johann Simon von dem in der Breslauer Gasse sub no. 66. zu Medzibor gelegenen Schankhause, für 150 rthl. 2. des Königs von Bayern Majestät von dem Gute Zechelwitz, für 15000 rth. 3. der Frau Rittmeisterin von Bornstädt gebor. Gräfin von Geßler von dem freien

freien Allodial-Ritterguͤte Langenhof und Taschenberg, fuͤr 65000 rthl. 4. des Koͤnigl. Preuß. Rittmeister Christian Friedrich Heinrich von Schickfuß von Ober, Nieder- und Mittel Pangau, fuͤr 90400 rthl. 5. des Herrn Justitiarii Seeliger zu Oels von dem freien Allodialgute Zantkau, fuͤr 12000 rthl. 6. des Uhrmacher Philipp Knauf von dem Freihause sub no. 76. auf der Rittergasse zu Oels, fuͤr 2750 rthl. 7 des breslauschen Buͤrger Christian Gottlieb Hoͤnsch von dem Gute Pohlnisch-Hammer nebst Zubehoͤr, fuͤr 36500 rthl. 8. des Oekonom Paul Siegismund von der Freihube sub no. 31. zu Juliueburg, fuͤr 1400 rthl. 9. der Frau Julie von Siegroth geb. von Teichmann auf Ossen von diesem Gute, fuͤr 39000 rtl. 10. des Muͤller Gottfried Morawe von der Freistelle sub no. 2. zu Baruthe, fuͤr 300 rthl. 11. des Gottlieb Bochnig von der Groschelstelle sub no. 110 zu Bielguth, fuͤr 40 rthl. 12. des Kaufmann Carl August Koͤppke von dem Gute Schlanowitz, fuͤr 24000 rthl. 13. des Scholtiseibesitzers Carl Krappatsch zu Dzieloncke von der Scholtisei sub no. 1. zu Dzieloncke nebst Zubehoͤr und den staͤdtischen Grundstuͤcken sub no. 27, fuͤr 1400 rthl. 14. des Gottlieb Hantke von dem robothpflichtigen Bauergute sub no. 6 zu Groß-Ellguth, fuͤr 300 rthl. 15. des George Deutsch von dem Bauergute sub no. 13. zu Parelau, fuͤr 220 rthl. 10 sgl. 16. des Gottlieb Gruͤnig von der Freistelle sub no. 17. zu Spahlitz, fuͤr 1400 rthl. 17. die Susanna, verehelichte Zuͤchnermeister Gade, gebor. Krappatsch hat das in der Kraschnergasse zu Medzibor sub no. 49. des alten, no. 53. des neuen Hypotheken-Buchs gelegene Schankhaus ex adjudicatoria de publ. 22. Januar 1821, durch ihren Ehegatten fuͤr 80 rthl. erstanden. 18. Kauf des Gottlieb Sachosch von dem Freihause sub no. 12. zu Juliusburg, fuͤr 300 rthl. 19. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Haͤlfte der sub no. 5. des Hypothekenbuchs von den Wiesen der Stadt Medzibor eingetragen stehenden Wiese, so wie auch von der nunmehr zugleich mit ebengedachter Wiese, fuͤr 227 rthl. 20. der Caroline verehelichten Unteroffizier Pollack geborne Kropf von dem vor dem Louisen-Thore zu Oels sub no. 110. gelegenen Freihause, fuͤr 200 rthl. 21. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Wiese sub no. 7. des neuen Hypothekenbuchs von den Wiesen der Stadt Medzibor, fuͤr 133 rthl. 22. des Baͤckermeister Gottlob Haͤusler zu Medzibor von dem zu Medzibor gelegenen Gartenstuͤck

von

von dem pohlnischen Pfarrgarten zu Medzibor, welches unter no. 12. des Supplementbandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen ein besonders Folium erhalten hat, für 67 rthl. 23. die Susanne verwittw. Bauergutsbesitzern Bache geb. Mittmann hat das am Kirchhofe gelegene Haus und Garten sub no. 101. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publicato 15. Decbr. 1820. für 170 rthl. erstanden. 24. Kauf des Gottlieb Mosch von der Freistelle sub no. 5. zu Niewken, für 610 rthl. 12 sgl. 25. des Bäckermeister Gottlob Häusler von dem Schankhause in der Kirchgasse zu Medzibor sub no. 107. des alten, 118 des neuen Hypothekenbuchs, für 133 rthl. 26. des Christian Krause des Sohnes von der Freistelle sub no. 50. zu Würtemberg, für 140 rthl. 27. des Carl Nöldner von der Angerstelle sub no. 18. zu Groß-Elguth, für 200 rthl. 28. des Christian Schmidt des Sohnes von der Drescherstelle sub no. 23. zu Spahlitz, für 200 rthl. 29. des jetzigen Gastwirths Johann Franz Nowack zu Pohlnisch-Wartemberg von dem Freihause sub no. 5. zu Juliusburg (Amts Jurisdiction), für 650 rthl. 30. des Christian Bühler des Sohnes von der Dreschestelle sub no. 35. zu Ober-Schmollen, für 235 rthl. 31. des Gottfried Rademacher von der Groscherstelle sub no. 14. zu Maliers, für 140 rthl. 32. des Johann Günther von der Angerhäuslerstelle sub no. 23. zu Suschne, für 120 rthl. 33. des Apotheker Carl Louis Engelmann von dem am Markte zu Juliusburg gelegenen brauberechtigten Hause nebst Garten sub no. 25 des alten und neuen Hypothekenbuchs sowohl, als auch um die dasige Apotheke nebst Zubehör sub no 28. des Hypothekenbuchs (Amts Jurisdiction), für 3000 rthl. 34. des Christian Friedrich Fenthur von der von dem Marienthore zu Oels gelegenen Kräuterstelle sub no. 72. des Hypothekenbuchs von Amts-Fundis vor gedachtem Thore, (in soweit solche nämlich unter vormalige herzogliche Cammer-Jurisdiction gehört) für 800 rthl. (als dem Pretio für das unter vormalige herzogl. Cammer Jurisdiction gehörige Eindrittel der Stelle). 35. der Frau Premierlieutenantin Redtel gebornen von Teichmann auf Neudorf bey Juliusburg ist dieses Gut laut Kauf Contracts vom 17. May 1820, für 28000 rthl. tradirt worden. 36. Kauf des Gottfried Mosch von der Groscherstelle sub no. 33. zu Niewken, für 450 rthl. 37. des Ziergärtners Carl Friedr. Grund zu Medzibor von dem Acker und Wiesenstück auf der Kobelle zu Medzibor sub no. 19, für 500 rthl. 38. des Gottlieb Micke von

von der Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Rathe, für 190 rthl. 39. des Thomas Ulbrich von der Halbbauernstelle sub no. 10. zu Kalkowsky, für 343 rth. 10 sgl. 40. des Friedrich Mosch von der Angerhäuslerstelle sub no. 13. zu Niewken, für 50 rthl. 41. der Oberamtmann Fassong zu Kritschen hat die Groscherstelle sub no. 40 zu Wilhelminenorth ex Adjudicatoria de publ. 26. Februar 1821, für 3 rthl. erstanden. 42. Kauf des Kammmacher Ernst Klimm von dem vor dem Marienthore zu Oels sub no. 26. gelegenen Freihause, für 180 rthl. Kauf- und 3 rthl. Schlüsselgeld. 43. der Charlotte Amalie, verehelichten Frau Lieutenant Höß geb. Schlipalius hieselbst von dem Gute Neuhauß, für 20372 rthl Kauf- und 300 rthl. Schlüsselgeld. 44. des Herrn Hauptmann von Schimonsky von dem Freibauergute sub no. 24. zu Korschlitz, für 1650 rthl. 45. der Gottlieb Hielscher hat das vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub no. 246. gelegene Freihaus ex Adjudicatoria de publicato 9. April 1821 für 750 rthl. erstanden. 46. Kauf des Joh. George Kirsch von dem Robothbauergut sub no. 33. zu Buchwald, für 640 rthl. 47. des Gottlieb Höfner von dem in der Herrengasse zu Medzibor sub no. 81. des alten, no. 91. des neuen Hypothekenbuchs gelegenen Schankhause, für 300 rthl 48. der Bauerguts besitzer Gottfried Dabisch zu Dammer hat die beiden Freihäuser sub no. 8. und 24 zu Juliusburg laut Adjudicatoriâ de publ. 27 Januar 1820 für 400 rthlr. erstanden. 49. Kauf des Joseph Laube von denselben bey den Freyhäusern, für 400 rth. 50. der Susanna verehel. Dubielzig gebor. Kursawe von der Freystelle sub no 19. zu Erdmannsberg, für 100 rthl. 51. des Carl Schidlausky von der Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Neusorge, für 180 rthl. 52. des Fuhrmann Christian Hoffmann von dem Amts- oder Freyhause sub no. 22. zu Juliusburg, für 400 rthl 53. des Christian Stephan von der Freystelle sub no 49. zu Klein-Ellguth, für 400 rthl 54. des Franz Gayda von der Windmühle sub no. 29. zu Kotowsky, für 300 rthl. 55. des Bauergutsbesitzers Gottfr. Dabisch zu Dammer von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 15. gelegenen brauberechtigten Hause, für 100 rthlr. 56. des Gottlieb Butter von der Dreschgärtnerstelle sub no. 10. zu Nieder-Schmollen, für 200 rthl. 57. des Königl. Preuß. Lieutenant Carl Ferdinand Wilhelm Weber von dem freyen Allodialgute Laubsky, für 45000 rthl. 58. des Friedrich Ludwig Grafen von Pfeil auf Petschkendorf von dem freyen Allodial Rittergute Wildschütz nebst Vorwerk Louisenthal, für 76050 rthl. 59. des Joh. Carl Andreas Hieronymus von Ober- und Nieder-Ostrowine, für 41000 rthl. 60. der Gemeinden Brieschе und Groß-Biadauschke (mit Ausnahme der nicht zu den Käufern gehörigen Wirthe dieser Gemeinden) von dem Vorwerk Briesche, für 43430 rthlr. 15 sgr. $2\frac{2}{5}$ d'. 61. des Christian Post von der Dre-

sch-

schegärtnerstelle sub 14. zu Buckowinke, für 350 rthl. 62. des Joh. Friedr. Bautz von der Scharfrichterey oder Meisterey zu Oels nebst Zubehörungen, für 3000 rthl 63 der herzoglichen Cammer von einem Stück von dem zu dieser Scharfrichterey gehörigen Gehöfte, für 100 rthl.

Oels den 24. November 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern sind vom 1. July 1821. bis Ende November nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. ein Ackerstück no. 468. an den Kräuter Joh. Friedr. Bautz, für 1200 rthl. 2. dasselbe Ackerstück no. 468 an den Kräuter Fentur, für 1600 rthl 3. die Stelle no. 460, für 940 rthl. an Gottfr. Schipke. 4. ein Haus no. 287. an den Tischler Becke, für 3500 rthl 5. ein Haus no. 46. an den Schuhmacher Teich, für 1360 rthl. 6 der Kretscham no. 1. in Dörrndorf, für 5060 rthl. an Pietrusky. 7 die Fleischerstelle no. 42. in Peucke, für 860 rthl. an den Fleischer Braune. 8. eine Kräuterstelle no. 710, für 500 rthl. an den Gottfr. Günther. 9. ein Gartenfleck no. 723, für 50 rthl. an den Creisbothen Becker. 10. eine Stelle no. 8. in Peucke, für 200 rthl an Christian Frost. 11. eine Stelle no. 38. in Peucke, für 67 rthl. 12 sgl. an Gottlieb Rettig. 12. eine Stelle no. 54. in Peucke, für 282 rthl. an Christian Hentschel. 13. die Stelle no. 25. in Dörrndorf, für 276 rthl. an Gottfried Klingenberger. 14. die Stelle no. 12. in Dörrndorf, für 300 rthlr. an Friedrich Dittrich. 15. die Stelle no 16. in Dörrndorf, für 280 rthl. an Gottfried Hilbig. 16. die Stelle no. 20. in Schleibitz, für 39⅔ rthl. an Elisab. Schneidern. 17. die Stelle no. 5. in Nieder Zuklau, für 205 rth. an Christian Treffer. 18. die Stelle no. 10. in Nieder-Zuklau, für 340 rthl an Johann Knothe.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte der Güter Chorzow und Domb Beuthner Kreises in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf der Catharina verehl. Cuber geb. Glaseziek, um die halbe Bauerstelle sub no. 64 zu Chorzow, für 43 rth.

2. Ueberlassungsvertrag des Valentin Leguminsky, um die Gärtnerstelle sub no 12 zu Domb, für 48 rthl.

*) Rothschloß den 20 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind im zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Wittwe Lehmann, um die Neumühle zu Poseritz, pro 1000 rthl.

2. Des

2. Des Gottlieb Schude, um das Auenhaus no. 35. zu Karzen.

3. Der 8 Häusler zu Karzen, um ½ Hufe Land vom Bauerguthe no. 19. daselbst, pro 1500 rthl.

4. Des Joseph Böhm, um das Auenhaus no 18. zu Tieffensee, pro 75 rthl.

5. Des Sigismund Siegert, um die Erbschmiede no. 1. zu Gambiz, pro 700 rthl.

6. Des Gottlieb Rabsch, um das Bauergut no. 11. zu Striege, pro 3740 rthl.

7. Des Gottfr. Jenetzky, um das Viertelbauergut no. 9. zu Groß Kniegnitz, pro 1450 rthl.

8 Des Gottlob Blaschke, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Karschau.

9. Des Gottfried Pilz, um das Bauergut no. 3. zu Karschau, pro 3700 rthl.

10. Des Gottlob Bartel, um die Hofegärtnerstelle no. 1. zu Tieffensee, pro 480 rthl.

11. Des Gottlieb Rubelt, um ½ Hufe vom Bauergut no. 19. zu Karzen, pro 1400 rthl.

12. Des Gottlob Klanke, um das Bauergut no. 33. zu Groß-Kniegnitz, pro 2700 rthl.

13. Des Gottlob Jenetzky, um die Freistelle no. 4. zu Wammelwitz, pro 1200 rthl.

Zobten den 20. Novemb 1821. Hier Orts sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johanne verehl. Caspar geb. Ulbrick, um das Haus no. 2, für 950 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 110. den Schmidt Ditterichschen Erben, für 825 rthl

3. Schlosser Wahnfried jun, um das Haus no. 117, für 200 rthl.

4. Carl Raschke, um das Fiedelsche Haus no. 129, für 200 rthl.

5. Rosine verehl. Kinsky gebor. Seel, um das Haus no 40, für 800 rthl.

6. Carl Nissel, um die Dittrichsche halbe Scheuer, für 150 rthl.

7 Zuschreibung des Hauses no. 78. den Anton Langerschen Erben, für 104 rthl.

8. Zuschreibung des Hauses no. 94. den Joseph Kraselschen Erben, für 240 rthl.

9. Anton

9 Anton Kappel, um das Haus no. 47, für 200 rthl.

10 Zuschreibung des Hauses u d Garten no. 70. den Herzigschen Erben, für 176 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 126. der Witwe Pfeiffer gebor. Tschentschel, für 145 rthl.

12. Franz Giehler, um das Haus no. 121, für 370 rthl.

13. Zuschreibung des Hauses no. 106. dem Seiler Stenzel, für 350 rthl.

14. Zuschreibung des Gartens no. 149. dem Seiler Stenzel, für 400 rthl.

15. Franz Schmidt, um das Haus und Garten no. 125, für 150 rthl.

16. Carl Röhnisch, um das Haus no. 131, für 250 rthl.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem freystandesherrlichen gräflich Henkelschen Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe vorgekommen:

1. Tauschcontract der Andreas Gollyschen Eheleute, um das Haus sub no. 92. in der Stadt, für 292 rthl. 16 gr.

2. Kauf des Seilermeister Ludwig Lisseck, um das Haus sub no. 102, für 240 rthl.

3. des Thomas Galleja, um das halb Quar Acker sub no. 63, für 154 rthl. 8 sgl. 6$\frac{6}{7}$ d'.

4 der Agnes verehel. von Holly, um den Hospitalgarten sub no. 3, für 635 rthl.

5 des Handelsmann Hirschel Wiener, um die Scheuer sub no. 14, für 38 rthl.

6. des Kaufmann Michael Rechnitz, um die Scheuer sub no. 15, für 40 rthl.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Gr. Paniow Beuthner Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult. Decbr. 1821 folgender Kauf gerichtlich vollzogen worden:

1. Kauf des Simon Michalsky, um das Haus sub no. 35, für 228 rthl. 13 gr. 8$\frac{4}{7}$ pf.

Creutzburg den 17. November 1821. Im zweiten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gerber Uber, um einen Garten von Moritz, pro 130 rthl.

2. des Seifensieder Lorenz, um die Hahnsche Scheuer, pro 60 rthl.

3. der

3. der Cattundrucker Nagelfeldschen Eheleute, um das Hanussche Haus no. 289, pro 800 rthl.

4. des Bäckermeister Dohnau, um ein Ackerstück von Przewlocka, pro 110 rthl.

5. des Grünzeughändl. Rochefort, um das Fritsche Haus sub no. 16, pro 810 rthl.

6. des Joseph Turbin, um das Schlesingersche Gasthaus sub no. 24, pro 910 rthl.

7. des Golka und Krzuk, um das Mathuszeksche Vorwerk sub no 241, pro 1950 rthl.

8. des Fleischer Hertel, um den Schlesingerschen Hopfengarten, pro 176 rthl,

9. des Schuhmacher Hertel, um das Kaliszeksche Haus, pro 150 rthl.

10. des Töpfer Sucker, um das Schlesingersche Ackerstück und Scheune, pro 308 rthl.

11. des Schneidermeister Melick, um das Lorenzsche Haus no. 117, pro 650 rthl

12. des Fleischer Gottlieb Speer, um einen Schlesingerschen Garten, pro 160 rthl,

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 24. Novbr. 1821. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsämtern werden folgende bey denselben abgeschlossene Kaufcontracte hiemit öffentlich bekannt gemacht:

I. Von Mönchmotschelnitz. 1. des Gottlieb Kleinert, um das Gießmannsche Bauergut zu Tarxdorf, für 1000 rthl

2. des Franz Carl Baudisch, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.

II Von Raschewitz. 1. des Gottlob Berger, um die väterl. Groscherstelle, für 100 rthl.

2. des Johann Heinrich Nitschke, um die väterl. Gröscherstelle, für 100 rthl.

3. des Gottfried Griesche, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.

III. Von Dittersbach. 1. des Gottlieb Fiebig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.

2. des Gottlieb Preuß, um die Gottlob Kliemsche Stelle, für 140 rthl.

Sonnabends den 8. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Bekanntmachung

*) Die zweyte Ziehung der Prämien auf Staats-Schuldscheine wird nach der im 8ten § der Bekanntmachung vom 24sten August v. J. enthaltenen Bestimmung vom 2ten Januar k. J. ihren Anfang nehmen, und wie die erste öffentlich im hiesigen Börsenhause durch dieselben Königl. Commissarien unter Zuziehung von drey sich abwechselnden Deputirten aus der Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft geschehen.

Berlin den 24sten Novbr. 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staats-Schuld-Scheine.

(g. z.) Rother. Kayser. Wollny.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. August 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verstorbenen Benjamin v. Pertkenau auf Dambritsch die Subhastation der in dessen Nachlasse vorgefundenen 3 Ringe, namentlich: 1) eines runden Brillantringes bestehend aus 66 Stück Brillanten, taxirt auf 440 Rthl.; 2) eines länglichen Ringes bestehend aus 40 Brillanten, im Taxwerthe 475 Rthl.; 3) eines Carniols in Gold gefaßt mit Chrystallen besetzt, taxirt 2 Rthlr. sonach zusammen auf 917 Rthl. abgeschätzt, verfügt worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in dem dazu anberaumten peremtorischen Termine den 19ten December Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Camenz.

Camenz den 6. August 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft wird das zu Baumgarten sub Nro. 113 belegene, zum Nachlasse der Anna Maria und Joseph Buhlschen Eheleute gehörige, durch die gerichtliche Taxe vom 26sten Juli d. J. auf 3290 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Bauergut und die sub No. 37. in Grochwitzer Feldmark situirte Wiese, welche unterm 26. Juli d. J. gerichtlich auf 320 Rthlr. Courant gewürdiget worden, in den auf den 24sten October, den 29sten Decbr. d. J. und peremtorie auf den 14ten März k. J. anberaumten Licitationsterminen subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen, besonders im letzten Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Vormundschaft und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Oppeln den 27sten October 1821. Es sollen die nach dem hier verstorbenen Schiffer Augustin Skiba verbliebenen zwey Schiffe, ein Kahn und Netze, davon ein Schiff nach der gerichtlichen Taxe incl. Geräthschaften, auf 100 Rthlr., das andere auf 20 Rthlr., ein Kahn auf 4 Rthlr. und die Fisch-Netze auf 11 Rthlr. gewürdigt sind, in Termino den 17ten December c. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Kauflustige und etwanige Schiffs-Gläubiger ad liquidandum sub pöna präclusi vorgeladen, sich in Termino auf der hiesiger Amtsfischerey in der Skibaschen Behausung einzufinden und auf das Meistgeboth den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Domainen Justizamt

*) Schweidnitz den 11. October 1821. Das hiesige Königl. Land und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des allhier sub No. 81. belegenen Kaufmann Salamoschen Hauses folgende Termine, nämlich auf den 31sten Decbr. a. c., den 27. Februar 1822. und peremtorie auf den 8. May 1822. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Greiffenstein den 14ten October 1821. Zum freywilligen Verkauf der Gottlob Röslerschen, auf 230 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten sub Nro. 10. zu Flinsberg belegenen Häuslerstelle, ist auf den Antrag der Erben ein anderweiter Termin auf den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Cosel den 15ten October 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das alhier in einer Nebengasse belegene Haus des Glasermeister Commenda, welches auf 709 Rthlr. 2 gr. gerichtlich geschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 17ten December a. c. auf Antrag der Creditoren subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag gegen baare Zahlung in Cour. erfolgen wird. Taxa kann jederzeit bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 6. Octbr. 1821. Die zum Nachlasse des verstorbenen Weber George Michell gehörenden hierortigen Realitäten als das Haus No. 51.

in der Vorstadt, taxirt auf 300 Rthlr. und die halbe Rute Acker Nro. 246 und No. 247. wo von jede auf 80 Rthl. gewürdiget, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Michelschen Erben und Real gläubiger in dem auf den 3ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Bietungste mine öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen, die besitz- und zahlungsfähig sind, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, zur festgesetzten Zeit auf den Zimmern unseres Gerichts-Lokales zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zugeben. Die Meist- und Bestbiethenden haben den Zuschlag zu gewärtigen, und können die resp. Taxen zu jeder Amtsstunde in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Aslau Bunzlauschen Creises den 8. Novbr. 1821. Wegen der Theilung unter den majorennen Erben wird das auf 60 Rthl. 20 sgr. taxirte sub No. 87. in Aslau belegene Auenhaus des verstorbenen Besitzer Johann Gottfried Winter hieselbst freiwillig zum Verkauf ausgestellt und ist der 19. Januar des Jahres 1822. als einziger mithin peremtorischer Licitationstermin bestimmt, wozu Kauflustige im hiesigen Schlosse Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe gegen Erwartung des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Birawa den 17ten October 1821. Im Wege der Execution wird das den Mathus Czaikaschen Erben gehörige zu Birawa Cosler Creises belegene Freybauergut, auf 374 Rthlr. 4 gr. Courant gewürdiget, in dem einzig peremtorischen angesetzten Termine den 29. December c. a. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige hiermit vorladen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr und folgende Tage soll auf der Riemerzeile No. 2035. im Gewölbe für auswärtige Rechnung ein vom letzten Markt zurückgelassenen Waaren-Bestand, bestehend in verschiedener Porzellaine, Steingut und Glaswaaren, nebst mehrere in dieses Fach gehörende Artikel gegen baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigert werden.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citatio Creditorum.

Breslau den 18ten Juli 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs der 6ten Artillerie-Brigade Herrn v. Grewenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Hauptkasse der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesisch) und die Compagnie-Kassen dieser Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn auf

auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Münzer, Justizcommissarius Kloblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 31. August 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Goßicki werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der im Februar 1816. aufgelöseten Depot-Compagnie des ersten Schützen-Bataillons (schles) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31sten August 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der am 20. July 1820. zu Osselwitz verstorben verwit. Majorin v. Montowt, Friedericke Amalie Henriette vermählt gewesene Gräfin Neuhaus geb. v. Grävenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise belegene Gut Osselwitz und Teichenau, welches die Verstorbene für 52000 Rthlr. acquirirt, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmasse einen Betrag von 53088 Rthlr. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemittelten Passivmasse aber einen Betrag von 34695 Rthl. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthl. 6 gr. 10 pf. ergiebt, auf den Antrag der Geschwister und resp. Beneficial-Erben der Verstorbenen heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie

sich

sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 5. December 1821. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß: 1) die Zahlung der davon fälligen Zinsen für das halbe Jahr von Johannis bis Weynachten 1821.; 2) die Zahlung der am diesjährigen Johannis-Termine gekündigten Capitalien, vom 15ten bis zum 31sten dieses Monats, täglich in den Vormittags-Stunden von 9 bis 12 Uhr in unsrer ersten Cämmerey-Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitalien, welche bis zum 31sten dieses Monats nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. hochlöbl. Stadtgerichts eingezahlt werden, um den fernern Zinsenlauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 5ten December 1821. Zufolge §. 130. Tit. 51. Thl. I. der Gerichtsordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Pastor Ellhardt zu Sagan gestohlenen Pfandbriefe: Proskau OS. No. 51., 1000 Rthlr.; Puschin OS. No. 62., 800 Rthlr., durch das Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts zu Ratibor, ferner: Kittlau BB. No. 15., 200 Rthlr., Bernstadt OM. No. 69., 500 Rthlr., durch das Erkenntniß des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypothequenbüchern und Landschafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für den Extrahenten des Aufgeboths erfolgen, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Interessen von der Landschaft niemals geleistet werden würde.

Schles. General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Erstes Supplement zu dem Versuche einer Statistick des Preuß. Staates für Freunde der Wissenschaft, Geschäfts-Männer und höhern Unterrichts-Anstalten von Traugott Gotthelf Voigtel 8. Balln bey C. A. Kümmel. Das Supplement enthält die seit 1819. bis September 1821. eingetretenen Verorderungen in der Verwaltung des Preuß. Staates und wird nach meinem Versprechen, sowohl den Besitzern als den Käufern des Werkes unentgeldlich gegeben. Das Buch selbst, hierdurch bis jetzt berichtigt, kostet wie früher 1 Rthlr. und ist in Breslau zu haben bey

Joh. Friedrich Korn dem ältern, am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 44sten Königl. Classen-Lotterie trafen nachstehende Gewinne in mein Comptoir, als: 3 Gewinne a 1000 Rthlr. auf No. 50863 57465 73593. 4 Gewinne a 500 Rthlr. auf No. 30385 43905 50850 73695. 6 Gewinne a 200 Rthl. auf No. 30305 39295 40878 81 50808 72643. 5 Gewinne a 100 Rthlr. auf Nro. 40875 50900 66957 72684 73723

50

50 Rthlr. auf No. 30355 71 87 30402 22 35 40830 37 83 50842 72 72647 73651 69 73752 84. 40 Rthlr. auf No. 30313 20 37 38 68 86 30404 13 19 37 40809 20 63 76 40900 50801 5 27 31 77 57463 66 91 96 72645 62 64 85 73601 24 31 32 73717 24 29 56 68 78 90 93 98. 30 Rthl. auf No. 6844 30306 25 26 33 34 35 36 44 54 69 72 78 96 30400 30407 10 14 16 49 40825 26 29 38 44 52 66 69 83 87 92 93 99 43284 43901 47330 38 50807 16 24 25 29 30 39 52 74 80 84 93 57452 54 68 69 72 66863 70 71 80 72646 54 65 68 75 73613 21 50 62 65 83 85 86 96 97 73704 7 26 47 53 54 76 79 89 91 96. Deren Beträge sofort zu empfangen sind. Loose zur 1sten Classe 45ster Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ältere, Reuschestraße im grünen Polak.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, drey Tage unterweges ist beym Lohnkutscher Rastalsky No. 2024. am Naschmarkt.

*) Breslau. (Makulatur.) Einige Centner zu verkaufen, Brustgasse No. 918.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder Term. Weihnachten zu beziehen ist auf der Taschengasse im Deutschen Hause 2 Stiegen hoch eine Wohnung von zwey Stuben, 1 Alkowe und Zugehör.

*) Breslau. Da ich eine Parthie Tokaier 1797r Essenz auf Bouteillen zum Verkauf in Commission erhalten habe, so empfehle ich solche hierdurch allen hiesigen und auswärtigen Liebhabern von dergleichen Wein zu geneigter Abnahme. Außerdem sind auch mehrere Sorten abgelegene Rheinweine auf Bouteillen und in Gebinden, feiner Arac de Goa und ächter Jamaica Rum zu billigen Preißen bey mir zu bekommen.

Daniel Gottfried Langner, Junkerngasse No. 600. dem goldnen Apfel gegenüber.

*) Breslau. Ein gebildetes Ehepaar wünscht einige Knaben oder Mädchen, welche die hiesigen Unterrichts-Anstalten besuchen wollen, gegen eine billige Pension in Kost und Pflege zu nehmen. Auf das physische und moralische Wohl der Pflegebefohlnen soll die größte Sorge und Pflege gewendet werden, und hoffen sie dadurch das ihnen zu schenkende Vertrauen aufs Beste zu rechtfertigen. Das Nähere auf der Weidengasse No. 1086. eine Treppe hoch zu erfahren.

*) Ohlau. Johann Grundmann hieselbst macht einem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß er neben seiner Tabackfabrik auch einen Eisenhandel angelegt, und von Dato an alle Sorten Schmiede- und Schlosser-Eisen für möglichst billige Preiße bey ihm zu haben seyn werden.

*) Breslau den 7ten Decbr. 1821. Ein schwarz brauner Wallach, circa 4 Jahr alt, 4 Fuß 2 Zoll groß mit einer Bläße gezeichnet und weiß gefesselt ist in der Nacht vom 17ten zum 18ten Novbr. c. auf der Chausee bey Thauer hiesigen Creises ohne Halfter und ohne sonstige Bedeckung ergriffen worden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sein Eigenthumsrecht bey dem unterzeich-

ferzeichneten Amte nachzuweisen, wo nach Erstattung aller Kosten, die Auslieferung desselben veranlaßt werden wird.

Königl. landräthliches Amt.

Breslau. Frische eingesalzene Lachse erhielt eine Parthie in Commission und verkauft solche in Scheiben von drey bis sechs Pfunden, das Pfund zu 5 sgr. Münze J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Frisches Stettiner weiß Doppelbier sind einige Tonnen, so wie leere 7eimerige Rumm-Gebinde billigst zu verkaufen bey

C. F. Ermrich, Büttnergasse No. 43.

*) Breslau. Ganz vorzüglich schöne gegossene Lichte verkaufe jetzt das Pfd. a 12 sgr., gezogene mit 10 sgr., trockne Steg Seife a 9½ sgr. und grüne Seife mit 7 sgr. Nom. Mze.

Gust v Häusler, äußere Ohlauergasse im grauen Strauß No. 1098.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, bequem und schnell ist zu erfragen im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube.

*) Breslau. Zu vermiethen ist am Ringe bey der grünen Röhre No. 1213. der Schuhmacherkeller.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Lotterie traf in meine Einnahme außer mehreren Gewinnen auch der erste Hauptgewinn von 100,000 Rth. auf No. 67062. Es empfiehlt sich mit Loosen zur Klassen- und kleinen Geld-Lotterie der Königl. Ober-Postamts-Briefträger und Lotterie-Untereinnehmer F. Werkheim, Nicolaigasse No. 160.

*) Breslau. Beste Glätzer Herbstbutter ist billigstens zu haben bey

D. E. Hentschel, Albrechtsgasse No. 1255.

Breslau. Gegossene und gezogne Lichte von frischen Talg, auch trockne Steg-Seife aus eigner Fabrike verkaufen zu billigen Preißen

D. Willert et Comp., Salzring No. 562.

Breslau. Die meiner Tochter, der ehemaligen Schleußerin beym Hrn. Destillateur Vogel so nachtheilige und entehrende Nachrede, welche sich so allgemein verbreitet hat, erkläre ich hiermit als eine boshafte Lüge, in dem dieselbe von ihrer Brodherrschaft mit einem guten Zeugniß versehen aus dem Grunde entlassen wurde, um in ihr väterliches Haus zurück zukehren. Ich ersuche daher alle edle Menschenfreunde mir zur Entdeckung dieses niederträchtigen Verläumders behülflich zu seyn, um ihn gerichtlich belangen zu können. F. Träbert, Bürger.

*) Grünberg den 1. December 1821. Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schlosser Johann Friedrich Nierth hieselbst, durch den am 24sten November d. J. publicirten Agnitions-Bescheid unter Curatel gesetzet worden ist, mithin er weder verbindlich zu handeln, noch Schulden zu contrahiren vermag, wofür niemalen eingestanden und etwas bezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getau fte,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 30. Novbr. bis 6. Decbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Friedrich Wilhelm Wolf T. Juliane Elisabeth. Des Freygutsbesitzers in Groß-Mochbar Hrn. Gottlieb Wilhelm Pohl S. Johann Wilhelm Gottfried. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. W. F. Schnitzer T. Johanne Maria Louise. Des Polizey-Sergeantens Hrn. Samuel Schuhmacher S. Friedrich Wilhelm. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottlieb Knoblauch S. Gottfried Wilhelm Robert. Des B. und Schneiders Johann August Schramm T. Caroline Louise Auguste.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tuchmachers Johann Benjamin Roland T. Henriette Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilibald August Holäuser S. Georg Moritz August. Des B. und Drechslers Johann Gottlieb Quast S. Friedrich Herrmann. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Westphal S. Johann Ferdinand Otto.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kretschmers Carl Gottlob Scholz S. Julius Wilhelm, alt 2 J. 9 M. Des B. und Schuhmachers Johann Christoph Kurtz Ehefrau Dorothee Caroline geb. Schmidt, alt 36 J. 11 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Deposital-Rendantens Hrn. Friedrich Wilhelm Eichert Ehegattin Frau Friederike Henriette geb. Stanke, alt 41 J. 5 M. 20 T. Des Hauptmanns und Platz-Commandantens zu Posen Hrn Herrmann Hugo v. Willamowitz S. Herrmann Hugo Theobald Emil, alt 4 J. 8 M. Des B. und Fleischhauers Lehmann S. Gottlieb Hermann, alt 1 J. 1 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Büttner-Aelteste Herr Andreas Zahn, alt 88 J. 3 M. Der B. und Conditor Herr Johann David Schiffke, alt 58 J. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Müller S. Theodor August, alt 9 M. 24 T. Des B. und Destillateurs Herrn Carl Ferdinand Wolf S. Carl Otto, alt 5 J. 2 M. 4 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann David Friedrich Weniger Ehegattin Frau Christiane Friedrike Beate geb. Böhmin, alt 51 J. 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schlossers Carl Ferdinand Krägler Ehefrau Eleonore geb. Kolniseken, alt 23 J.

Zu St. Christophori. Des B. Huf- und Waffenschmidts Christian Gottlieb Ziegert Ehefrau Johanna Eleonora geb. Schleidern, alt 68 J. 3 M. Des B. und Braumeisters Carl Gottlob Büttner S. Johann Friedrich Paul, alt 2 J. Des B. und Lohnkutschers Johann Weise Ehefrau Rosine geb. Reymann, alt 26 J. 7 M. Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. Carl Julius, alt 3 W. Des Königl. Zollamts-Controlleurs Hrn. Carl v. Stowenoffsky S. Herrmann, alt 1 J. 7 M. Der B. und Wurstmacher Johann Friedrich Galeisky, alt 52 J.